Merseburger Zageblatt

Beitung für Stadt u-

Areis Merseburg

Umtliches Unzeigeblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

in:

r 72.

Ind

rie

ler.

Mittwoch, ben 3. April 1918.

Umtliche Unzeigen

Beite 7 bete:

herbftgemuse. Rieferung von Saaterbien. Megelung des Berfehrs mit Web-, Birt-, Strid. und Schulwaren

Rieferung von Stroh unmittelbar vom Erzeuger an Privatämter pp. Sammesstelle der hindenburgspende.

Tageschronik

Das Strafverfahren gegen Fürst Lichnowsty eröffnet. Im Mesten bis jeht fiber 75 000 Gesaugene gemacht, große weltere Angriffsersolge erzielt.

Das Fernfeuer auf Paris und Dünfirchen halt an, Neue englische Dumbumgefchoffe. Die baltische Flotte will nicht entwaffnen.

Ueber 22 000 To. neue U-Bootsftrede. Englifde Minentattentate gegen Solland

Dom Krieg und frieden. Uns dem Westen

Die Erfolge ber Oftertage. Bis jest über 75 000 Gefangene.

Großes Sauptquartier, 31. Marg. Beftlicher Kriegsichauplat.

orojes Hauptquartier, 31. Warz.

**Bestischer Kriegs schauplat.

**Ruf ben Höhen weistig von der oberen Ancre wiesen wir englische Gegenangriffe ab. Zwischen So m me und Oile den mit Magriff neue Erfolge errungen. Zu beiden Seiten des Luce Baches durchstehen wir die vordersten durch franklichen Erfolgenenener verkärten englischen Lieften erführenten die m Tale gelegenen Odrier Aubercourt, Haugebungering der den Morenit und die nördich gesegnen Weldhöhen zurich auf Wore uit und die nördich gesegnen Weldhöhen zurich wirden Worenit und Ronn griffen wir die neuengesichten im Aufmarsch dessindstehen wir den kennigesichen much den Verlachten und ernachten wir den Armestorps an. Wördlich von Wonn die die indiem trausfissten Armestorps an. Wördlich von Wonn der in der warfen wir den Keind die ber Allen Weltlich von Wonntbier aus Kontaine wurde am Abend erst alle wirde des gegen des eroberte Mesmil scheiten blutig. Kontaine wurde am Abend erst über ist gegen des eroberte Mesmil scheiten blutig. Kontaine wurde am Abend erst über ist des erste der Keind aus schaupe de ha up tet.

Die von Montbibier die Regna angreisenden Truppen aufen den Keind aus seinen frisch aufgewortenen Gräben über Alfau villers, Kollot und Haupt und der unden wurde auf Ernagsein bekeinen feinen keind aus einem frisch aufgewortenen Gräben über Angleie brachen auf die zustam. Enter Gegenangriffe der Kranzbeit brachen auf der undern keine der Krant werden sie Oile beherrschen Kort Kenaub sind betten der Krant werden sie Oile beherrschen den anderen Kriegsschauptaten und sie Rutturgenommen. Das die Gesten ber Krant werden sie Steues.

Erler Generalgartiermeiller: Luden der Erle Generalgartiermeiller: Luden der Erle Generalgartiermeiller: Luden der Erle Generalgartiermeiller: Luden der Erle

Großes Sauptquartier, 1. Mpril.

Großes Sauptquartier, 1. April.

Beillicher Kriegsichauplatz.
Auf bem Schlockfelde nöbelich von der Somme lebten Artillerie und Winenwerferfämple am Abend auf.
Joilden dem Ence Bach und der Ave lesten wir untere Angrille fort und nahmen die Höhen den nördlich von Worenil. Engländer und Kranzolen, die mehenals vergebich in Gegentlich anliehen, erlitten schwere Berliche. Dertlicher Borkolz von Arrachis. Auch gesten versichten französisches won Arrachis. Auch gesten versichten französisch von Arrachis. Auch gesten versichten französisch von Arrachis. Auch gesten versichten französisch von Arrachischen Anstitum die welfich von Mont die bei einem in mehrschen Anstitum die welfich von Mont der der sollte versichen Auflich von Mont die der der der der der Angrisse und Kappen versichten Lage dat sich die Jahl der leit Beginn der Schlächt eingebrachten Gesangen en auf über 75 000 erb öb is.

Bon den anderen Kriegsschaupläcen nichts Keues.
Erster Generasuaritermeister: Lu den dorff.

Doullens, um Zeit zu gewinnen. Denn wenn die große operative Gegennaßpahme der französlichen Sexesseltung nicht dad da ienem Ergebnis reift, wird ihre ganze fira-tund de für en het aus gedrecht und ben der französlichen der Gomme und dem Weere wirderter Kront nach Süben het zu sag edrecht und entwertet. Gleichgältig, ob sie bieselbe in der Desembe den klieben der fig au einem allgemeinen Abdau entichließt. Die engelichen Nieden wene sie den die den nicht in der Lage, die operative Entwicklung von sich aus zu bestimmen, da ihnen zu mit der Eraßen deut. Ich en Arnizugmaichinen und mit roten Granaten bemalte Lasten die Arnizugmaichinen und mit roten Granaten bemalte Lasten die Eruselben unter der Lage, in die ihre Berdinderten versträtt sind, da die Verschlichen der kannt der Kantagus die Verschlichen v

Dauer und ben Ausgang des Krleges abhängt, wahrlcheinlich end galtig bestimmen."

Eisterdend hohe englische und französische Rutopfer.

Bertin, 31. März. Auch am 30. März rannten die Engländer mit starten Krästen gegen die Ancre an. Uebet das vericiglammte Trichtersche dessen der Germatidose trities Wasserischen Einzelen Kristersche des Kristers und Wasserischen der Gegenkapten Verscher gestellt und Wasseringen wehrsteuer. Bei Mes es ist I drangen sie vorübergehend vor. Unter Gegenkngrisse was fie jedog Kristleries und Wasserinerge wehrsteuer. Bei Mes es ist I drangen sie vorübergehend vor. Unter Gegenkngrisse was fie jedog Kristleries zusäch. Um 12 Uhr mittags traten die beutichen Stumttruppen gegen ein verdrachtetes liedungswert wosstlich Marcel ave an. Tod des sieden Rücken Rücken nicht der geworfen. Die Deutschen nahmen die Tre Ausber auch der vor ist und De nu ist im Stumt. Die blutigen Bertus des Kristless kleigern sich in erscheckner Weise.

Berlink des Freindes steigern sich in erscheckner Weise.

Berlink 31. März. Engländer und der Franzosen haben am 30. Wärz bei ihren vergebilchen und verzweiselsten schaftlen sich werte blutigen Krastyng der beutichen Ungstist erneut sich werte blutige Berlust erstellten. Die Höhe ihrer Einhösse an Toten, Bernundsen und Bermisten geht ichen daraus hervor, daß bereits ganze Truppenteile ausgelöft und zur Aussichtung anebere Einheiten verweindt werden mußten. So wurde 3. B. das 12. und 14. Port und Lanckeren Staaillone der 93. Brig abe verwandt werden mußten. So wurde 3. Brig abe verwandt werden konsten Kusch den Deinsche Diesischen Diesischen und Konsten wurden in könnenden Regen erneut geworfen. Eelst die augesichwellen und Kachsen Diesischen wurden in könnenden Regen erneut geworfen. Eelst bie augesichwellen und Einden und Scholen und Ein und Eil figt her an gefährte, zum Teils von Paris der in Ausschleinen Eilengen unspehen.

Doerbeschelnschen. Best wer und mitsten ihre eine und Schodenen Etellungen aufgeben.

Oberbefehlshaber Foch.

Dberbeschlschaber Foch.

Lebereinstimmung mit Haft beide bie französische und die englische Regierung, Hoch zum Generalissische und die englische Regierung, Hoch zum Generalissischengliche nur der Abelieven ihr die Dauer der gegen wärtigen Operationen zu ernennen. Der "Stat" erhebt als einzige Stimme schaffen Einipruck gegen dies Wahnabme, die gegen die bei britische Würde verstoße. Paris, Al. März. (Havas.) Die englische Presse erhobet, General Foch sein werden zu werden, die französische und die englische Pressentigen Lage gerecht zu werden, die französische und die englische Regierung in llebereinstimmung mit den Obertommandos Koch mit der Aufgabe betrauten, die Tätigleit der allierten Truppen der Westschungen.

weigen der Schlogerischen Gerenschen des kannes auch des Krippschen Kerngeschiftes.
Bon den anderen Rriegsschauplächen nichts Reues.
Etze Generalgueritermeister: Lube norft.
Etzegemann über die Kriegssage.
Serlin, 1. April. Jin "Berner Bund" vom 21. März schreibt Ser gem an n zur "Kriegssage. "Nach dem elementaren Durch den keine Durch der des kriegssages. "Nach dem elementaren Durch der bes recht en englich en Plügels er kriegssage. "Nach dem elementaren Durch der bes recht en englich en Plügels er kriegssage. "Nach dem elementaren Durch der bes recht en englich en Plügels er kriegsmaterials vor allem die Eind die hie fich wersten Balber, 33 zim. ach Am ien sund Doullens streitig zu machen. In einst sund die Kinglander verzweiselt, um den Durch der kriegsmaterials vor allem die Eind die Fig. 3. Le. A. der die die, nie der Wersten Kalber. In eine fies Konikrusten der der kruppschen Ferngeschäftes.

Serlin, 2. April. Liefter der Aruppschen Ferngeschäften Wersten er Artupschen Kruppschen Ferngeschäften. Treifer der Aruppschen Ferngeschäften Wersten er Artupschen Kruppschen Ferngeschäften. Treifer der Aruppschen Ferngeschäften Wersten eingeschen Wersten kanne der Kruppschen Ferngeschäften. Treifer der Aruppschen Ferngeschäften Wersten englischen Kruppschen Ferngeschäften Wersten englischen Kruppschen Bertuste.

Berlin, 30. März. Die Echdwere ihre na Aunpschen Wersten Rauppschen Ferngeschäften Wersten englischen Rerugeschen Wersten englischen Rerugeschen Bertusten der Kruppschen Ferngeschen Bertusten der Kruppschen Ferngeschen Bertusten der Aruppschen Bertusten Werten Raupschen Bertusten der Aruppschen Bertusten der Aruppschen Bertusten Bertu

Ring George an ber Front.

London, 31. Marz. (Reuter.) Der Rönig ift nach einem Besuch bei den Truppen an der Wester bei et ein getroffen.

Der edle Ring ist offenbar nicht sehr weit nach vorn gefommen, sont ware er licher gestapt worden. Auch muß es ihm nicht allzu sehr gescallen haben, sonst hätte er sich schwerich io schnell aus dem Staube gemacht.

Bei ber Erfitirmung von Adielle Grand wurden von 5 englich en Divilionen, nämlich ber 25., 40., 41., 42. und 62., Gefangene eingebracht, die fämtlich volligbetrunken waren.

Fortgefetter Bormatich ber beutichen Gubarmee.

Berlin, 1. April.
Die sübliche Angrissarmes settin, 1. April.
Von un arsch fort. Auch die beiden letzten Regentage haben ihre Operationen nicht beeinträchtigt. Die wiederholfen erbeitreten Gegenstöße des Feinbes sind blutig gescheitert. Debiterten Gegenstöße des Feinbes sind blutig gescheitert. Ehre von den flügel ift set in deutscher And, die Von den der Von der

England braucht ben letten Mann.

England braucht ben lehten Mann.

London, 1. April. Reuter meldet: Lloyd George richtete an die Premierminister Kanadas, Australiens, Südafrikas, Neuseelands, und Neusundlands Zelegramme, in denen er auf die Notwendigseit der Truppenverstätzung und auf die Schitte, die die brittische Regierung in bieser Beziehung au tun gedentt, hinweist und die Regierungen der Dominions ausstrobert, ihre Kontingente ebensalls sorach wie möglich au verstärfen, da alles die auf den Letzten Mann in diesen Kamps geworfen werder mille.

Die Wirtungen bes Rruppfchen Ferngefcite



Much Berfailles getroffen.

Jürich, 30. Marz. Einer "Zemps"-Melbung zufolge at die beutiche Fernbeichteigung auf Paris auch St. Denis nub Berfailles getroffen. In ber Parifer Sammelie zeigten fich bis Domerstag früh mehr als 400 Einschlagstellen von Geschoffen.

London befürchtet bas gleiche Schidfal wie Paris.

Englische Offisjere außerten ich abfällig über die Beichlagnahme hollandicher Schiffe, die sie für ein großes Unrecht ihrer Regierung hielten. Sie zeigten Bejorgnis, daß wie Barts auch London das Ziel der weittragen ben deutschen Grunde und beutschen bei daßt werden fönnne.
Diese Furcht wird hossentlich nicht enttäusicht werden!

Reims unter ichwerftem beutiden Feuer.

Gin Angenzenge über bie Befchiefung von Baris.

Englifde Gefangenen-Musiggen.

Berlin, 1. April. Ein gefangenen-Ausjagen.
Berlin, 1. April. Ein gefangen er Engländer ichilbert das Gefecht in dem logenannten Riemandsland der Som un egegend jolgendermaßen: Als der deutiche Angril be gam, erwarteten wir Tants zu nuftere Unterführung. Gefannen jedoch nicht, da sie durch einen beutschen Feueribersall zusamm enge foh offen wurden. Dun zwang uns der Berind, stichweise unter schweren Berlusten zurückzugehen. Mit verloren dadeit unsere Walchten zurückzugehen. Mit verloren dadei unsere Walchten zurückzugehen. Dit verloren dabei unser Beschie vom Brigade eine de fab so uattier erbitten, oder dies war nicht zu finden, da es alle 5 Minuten seinen Etandort wechsete. Do haben uns die Deutsche schwiedeligte ins Laufen gebracht. Unsere Berlust waren jurchtbar.
Beefin, 1. April. Ein englischer Stabsoffizier

Die ebenfo aufrichtigen wie tüchtigen Ameritaner

rikanische Munition sie bie Lewis-Gewehre nicht paßte, und daß men baber nicht im stande war, biese wichtige Wasse zu berugen. Diese Umstand sei eine der Ursachen zur Ausgabe von Bapaume gewesen.

Die frangöfifche und englische Berichterftattung Die französische und englische Berichterkatung ift offenischtlich auf Berubigung und Ireführung der öffentlichen Weinung berchnet. Um trassellen ist der lügenhafte französische Bericht an die Frontarmee, die über den Etand der Durchbruchzeilampfe in geradegu ichamlofer Weise belogen wird. Weer auch die englischen Berichte weisen offenbare Frisuren auf, die beruhigen und Sossinungen auf baldige Bessenung der Ange erkennnen tassen. Beweis, wie iehr die Drabtzieher in Baris wie London die Berbreitung der Wahrheit surchten millen

Reue Berbrechen gegen bas Bolferrecht.

Neue Berbrechen gegen das Kolkerrecht.

Berlin, 31. März. Bei der Armee des Generals von 5 utier wurden aus der vorbersten Linie große Wengen en glischer Explosivgeschellen Linie große Wengen en glischer Explosivgeschellen Linie große Wengen en glischer Explosivgeschoffen und begefeilter Explose, der Desprung durch einen Bapierpropien zugestopft ist. Bei anderen Batronen ist die Geschoßt picke derent an gesellt, daß ie deim Austressen ab der an und der der Armen der Angeleichen Betreich und genen hervorgereisen. Diese Triginassunde englischer Explosivageschosse der einem bei britische Birtion und Aussallung vom Bösserecht.

Gin Brand bei Baris.

Paris, 29. Märs. (Reuter.) In den Magafins Generaus von Aubervillters ift ein Brand ausgebroch en. Der Materialschaden ist bedeutend, keine Menschen

Das Minifterium Clemenceau in Gefahr?

Das Ministerium Clementeau in Gesahr?

Järich, 30. März. Der Walländer "Corriere" meldet aus Baris. Das Ministerium Clementeau ist unerwartet von einer Krise bedroht. Clementeau hat den Wendepunkt der jekigen Kriegsphale sür die erste Kpritwoche angefündigt. Bon dem Aussall der Kämpse in dieser Woche wird möglichetweise auch das Schick-jal Clementeaus abhängen.

Auch gegen Point are röcket sich eine starte Wisstimmung, die in sibelwollender Hatung der Bevölkerung seiner Person gegeniber zum Aussahrd sommt.

Amiens, der Sauptftfigpuntt ber Englander.

Anntens, Der Hauptintspuntt der Englander.

Herve betont besonders die Bedeutung von Amiens, mit dessen Fall die einzige gute Berbindung der Englander unterbrochen, Paris und zwanzig neue Departements dem Keinde eröffent und der Krieg trog aller Silse der Amerikaner um Jahre verlängert werden wirde (??).

Berösiehentlich wird die Korderung nach Beröffentellich ung der deutschen Hervellichen Beeresberichte ausgeiterechen

lichung ber beutschen Herrentschen.

Neue französische Gemeinheiten.

Ueber das Schidlas der beim letzten Lustangriff auf Paris abgeschossen den entlichen Flieger dat die kranzösische Kressen der Eingenuge wurde brennend abgeschossen. Im Jewes Mann seiner Beighauft verbrannten. Der dritte, Rittmeister Scheinung erbrannten. Der dritte, Rittmeister Scheinung erbrandschen General trotz seiner von den französischen General trotz seiner von dem französischen General trotz seiner von dem französischen General trotz seiner von dem französischen General trotz seiner von der Französischen Gemeral from den der des der der der der Verläufter und der Verläussen der Verläussen der Verläussen der Verläussen der der Verläussen der der der der der Verläussen der der Verläussen der Verläu

300 000 To. für Seerestransporte.

300 000 Zo. fir Heerestransporte.
Genf, 30. Mar. Nach Londoner Telegrammen in den Barijer Widttern requiriert die en glijche Abmiralität über 300 000 To. Handelsichifferaum in den englichen Hölen für Transporte der britischen Heeresteitung. Die Parijer Widter fnipfen hieran große Hoffnungen auf den Einigk aller englischen Heerestejerven in den Schlockten in Frankreich.
Wit durch dagegen eine weitere taiche Berichäriung der Rahrungsmittelnde in England in Rechung fiellen.

Die schlechte Moral ber englischen Truppen Die schlechte Woral ber englitigen Truppen beleuchtet ein von den Deutschen erbeuteter en gliich er Divisions besehl. Dieser vom 18. März 1918 batierte, 24. Division Nr. 11 581 signierte Befehl, den der Abzlatan Major Matse nutterschrieben hat, beginnt mit den Worten: "Der kommandbierende General besiehlt mir, Jher Ausmeten: "Der kummet Magad von Källen der Eelbivertümteit auf pie große Ungahl von Källen der Eelbivertümtert ung zu lenken, die bet der Division noch vorkommen." Da schwere Keltuchtungen für eine weitere Bereichte Gelekterung der Aruppen moral bestünden, wird

pflegt werben fonnten.

Stamp ichen Li Nipril 3 wird. teine gen La

boote, s weitlich 1 Seals Fünf i Geleitz 11n 1 i f ch c mit Ko

daß ein gug 38 deutsche

Lagest ganzen jeuer vielen

anteri war. wurde auf be Die hi holt. Han i

Mufflö

folg fi Meile

wurde Jorda wurde Kilom (3 Ki (3 Ri

2

som Japund einer e

Streifbemegung englifder Mafdiniften.

Streifbewegung englischer Maschinisten.

London, 31. März, Eine in Manchelter abgehaltene ferenz von Bertzetern der Maschinisten bestäten des Maschinisten des Antoniellers abgehalten bestäten des gelanten vereinigten Königreichs beische Protest agene die Unisdehmun des Mannschaften erstäte eigenes der Unisdehmun des Mannschaften ation allen Streif eingutreten. Die Zeitungen 25. März betonen zwar, daß die fraglisse Kontkrenz nicht von ihreiten Keitern der indere einberufen war, find aber trobbem über die Entignischen und fest best org. Einige Alfatter bas diese Entistiebung anneichs der trittischen Arten die Entischiebung anneichs der trittischen Arten die Entischiebung anneichs der trittischen Arten den Verleich fallen liechen. Der Generalisetzt der Verleich fallen liechen. Der Generalisetzt das der "Morning Boh" gegenüber, daß die Streisber ohn verfich zur all still drung kommen weede.

Mus dem Often

ilinbegründeter zufilscher Einspruch.
Woskan, 1. April. (B. T.-A.) Der Ausschuß für auswätzte Angelegenheiten erhob bei der beutschen Regierung Einspruch gegen die Berpfastung des rufilichen Bevolle mächtigten bei der Friedenskommission Kamenen durch die deutschen Behörden auf den Aafandslinkeln.
Die deutsche Angeierung bat darauf geantwortet, daß sie mit der Verhaftung nichts zu tun habe.

mit der Verhaftung nichts zu tun babe. Die Sowjettuppen in der Ufreine im Riddug. Bostau, 1. April. (P. T.-A.). Der Oberbefelishaber der Sowjetskreitfräfte in der Ufraine meldet unter med dem 29. März: Untere Daupfireitfräfte zogen fich auf den Fluß Vortfe zurück. Die Stadt Pultawa ift durch Truppen der Rada, unterfiftst durch deu ist der, welche schwerze Artiflerte zur Verstaung deben. beseht worden, Brücken und Verratspelecker find durch uns zerkört worden. Wir haten den Babn hof von Auffach ab befet de. Beit der Daten beite den Babn hof von Auffach ab beschieder find

ben. Wir hatten den Bahn hof von Auflawa besethe Die widerspensige russische Batteutlatte. Libau, 20. März. Rach hier ausgesungen russischen weigern sich die Besagnungen russischen Teilischer Echtautschriftein der Oktiee, dem Besag aus Desarmierung Woss armierung Woss au weiten. In Velegrammen an dem Mat der Bollstommisser un Nostan protestieren die Schiffstomitees gegen das Vetret, das ihre Entwatsung Wossen der Boten Garbe angeordnet und dreif uns die Grantschaften der Boten Garbe angeordnet und drohen mit offenem Biderkand.

Die finische Rote Garde geichtagen. Sang, 30. Mary. Wie die Betersburger Abendhlätter vom 29. Mary melben, bat die finische Reie is Garde eine ern fie Liederlage in der Nähe von Lammerford erstitet, Sie verlor bei dem Nückause 10000 Befangene, 21 Kannonen und 113 Massich inengewebre. Die dem Sowjet tren gebliebenen Kosafen im Donsgebiet haben General Alexejem gefangengenoms men.

Lenins Rrantheit.

Betersburg, 29. Mars. (Reuter.) Benin ift frant, ir feibet an einem Bruftgeichmitr.

Britoef an einem Bruggerin mir.
Muhamb und bie deutliche Weitoffenfive.
Neber ben Eindruck, den die deutsche Westrant.
Offenstone im Auftand macht, wird von einer gut unter richteten Verionischeit berichtet: Die Größe des deutsichen Erfolges hat allgemein Bewunderung erreit, dam in gewaltige Ecklöge nicht für möglich hielt. Leni, van die geschieden von den eine vollitichen Anbancer bernsen ich jetzt daraut, wie notwend big attibilität der Friede geweien iet, da die Westmäcke nicht ein malfich jelber ich für ellenstein.

Die Ententehntichter in Ruhland.
Die Ententehntichter in Ruhland.
Mostan, 1. April. (P. T.M.) Geitern abend trafen in Verers der und reifen nach 2004 logda weiter der franzölische Bottschafter Noues ir eine beitern der der in und reifen nach 2004 logda weiter der franzölische Bottschafter Noues ir ens, der ierbische Geiende Spalaisveits und der tallen nicht eine der State nicht de Vollässen der Eiellung der Entente gegenüber Auf land der Entente gegenüber Auf land erwidere Koulens; "Setrachten Sie als Antwort die Zatlache, daß wir in Ruhland bie iben. Wir hoben nicht die Klösich, es au verlassen, un wenigken unter den gegenwärtigen Ums Ränden."

Der Krieg gegen Italien

Baron Arz über den bevorschenden Angriff auf Italien.
Wien, 30. März. Im hentigen "Neuen Wien. Abdil."
wird eine Unterredung mit dem Chef des österreichigehausseriichen Generalisabes Generalischeri Baron Arz über die Best krieges in ge verössenlicht. In den Aussührunger des Chefs des Generalisches heite es u. a., daß die Lage i da u. wie noch nie stür uns H. Die ersten mitikariiden Friedric unterer Ersoge im Ossen zeigen sich jeht im Welsen kleder Italien meinte Arz, daß diese Lade im Gegner ist der wohl in der 12. Inopositäacht einen namhasten Bruchtel



miter 70 Dibilionen verioren hat, in zwijch en aber mit bilie ber Berbundeten an Streitern und Kriegsmitteln zu ersehn ver gene dag, 30. Marz. Aus Lond on wird gemeldet, mitteln zu ersehn gewaltige Rraftprobe mit biesem lanbergierigen feine gang gewaltige Rraftprobe mitt biesem lanbergierigen Geliebe werbe nicht ausbleiben tonnen.

indesbrütehandeln.
didier räumt.
ich lassen
der Zeit
er haben
ung hier
wer won uns

erung itiden itiden wurden ehinein-Raum Itiden Eulles

einer idrift

ir ause gierung Bevolks durch

bağ fie

ber der unter uf den t durch welche vorden.

t more

Funta ifcher Des: nu ben ien bie iffnung t unb

rant ont.

unters de ut serregt, en in inite de ut serregt, en in inite de die uniente

[bbbl.

er die

ungen ge ja Beine werde nicht ausbiewen tonnen. Die Anglie vor der Kammer.

Die Anglie vor der Kammer.

Land vernimmt, glaubt der römitiche Korrespondent der Stampa" zu wissen, daß angesichts der ungestärten militärichen Lage die italienische Kammer, die ursprünglich Mittepril zujammentreten iolite, vorerst nicht ein derugien wird. Bon der Wiederrössung der Kammer sonne heute eine Kede sein. Man milse sich vielmehr von der sewellzen Lage leiten sassen, um die Lage erst nach ihrer Klätung zu besprechen.

Der Seefrieg

Per Seetrieg
Pieber über 22 000 To. im Acrmelfanal versentt.
Verfin, 1. April. (Amfisch.) Eines unserer Untersesbote, Kommanbant Anntänlentnaut Ben ninger, hat im weltischen Teil des Aremelranals & Dampfer nil 2000 Br. Meg. To. vernichtet, Aufis der werbenten Dampfer wurden aus flart gesichgerten Geleitzigies berausgeschoffen.
Unter den versenten Schiffen befanden fich der en g. tij de benafinete Ampfer "adv Corp. Bright. (2516 To.) mit Kohsensabung, ein engelischen Vond To. sindischen Vond To. steher bemaisnete Dampfer und ein Tantbampfer. Der Segter war der ir an z bis is de Raalhauer "Villent.

fer war ber fraus bill de Radignute "Vient".
Ein englische Geleitzug angegrissen.
Christiania, 1. April. "Affonvollen" melbet aus Bergen, daß ein aus 19 Schissen bestehender engliicher Geleit von den Bergen ber der der Bergen ben den der Gereit von den ilche Toppedokooten angegriffen worden ist. Der normegliche Sompier "Bafoß" wurde getroffen und vertennt. Bier Mann der Maschinenbelatung wurden gettet. Auch ein englischer Dillstreuger wurde gum Einen gegen der Geracht, wobei viele Menichen umfaumen. Das Schissal der übrigen Schiffen und umbekannt.

Cin englider Betibrer gelunten.
London, 90. Marz. Die Bimiralität teilt mit: Gin englische Berkörer ift am 27. Marz auf eine Mine gelochen not gelunten. Gin Offigier und 40 Mann find ungefommen.

Berlorener Dampfer.

London, 31. Mar. Der Dampfer der Rortsmestern-Gifen-dahn "Sieve Bloom" (1071 Co.) fant auf der Fahrt nach Frand infolge eines Zusammenftoges.

Der türkische Kriegsschauplat.

Det tiirkische Kriegoschauplatz.

Schwere Verluse der Engländer in Palästina.

A on tantinopel, 31. März. Aus dem türkischen Lagesbericht.
Palä fit na front: Am 29. und 80. März waren an der ganzen Front alle Walfen rege. Lebbaftes Artisser und einer und eitzige fiegert zicht getei begleiteten die an vielen Anntien entdernnenden kleineren und größeren Annieriekänzige, deren Anshaus in derauft in für uns gildlicher war. Urberall, wo der Geguer unsere Sellungen angeist, nurde et blutig ab ge wie sen. Am 3 or dan wielen wir auf den Bestuder ein sindliches Batailon durch wedere, der den Bestuder Angeischen Angeischen Angeischen Angeische Martise gegen untere Sellung wurden urber wieder hott. Alle Stellungen die nichte fest in unserer hott. Alle Stellungen blieben sestinge, Mespopalanien: Am Tigzis erneute leindliche Auffärungen mit Autos. Konärsiche fürzerer jeindlicher Aräfte kronad wurden jestgestellt, Soust teine besonderen Ereiglischen Bericht aus Martinien

Englifder Bericht aus Palaftina vom 80. Marg.

Englischer Bericht aus Paläftlina vom 20. März. Am 28. und 29. März wurden unfere Operationen Hillich som Jordan troh heltigen Widerhandes des Zeindes mit Er-folg fortgefeigt. Berittene Kelonialiruppen gerfidrten mehrere Weilen der Sechfchasdabnihrede. Dwei feindliche Muggeuge wurden vernichtet. Am 28. März gingen wir auch wehltich vom Jordan zum Anartif über; das Inte Zeintrun unseter Linie purde auf einer Front von acht englichen Meilen (gegen 18 Kilometer) bis zu einer Tiefe von zwei englichen Meilen Es Kilometer) vorgefchofen. Ehr eroberten Deirstman. Khumm el Ithe und Khumm el Bureid.

Mus dem fernen Often.

Aus dem fernen Osien.

Das japanische Schaufelspiel.

London, 30, Mära. "Dalip Nems" erfahren aus Tofio som 28. Mära: Der Prem ier mi niker hat erklärt, doch Japan den Bolischen witt freundlich gesonnen ik nud es firt unbegründet erachtet, unter den augenblicklichen Verkältnissen eine bemalinete Altion au besölieben. Die Necierung beabsichtigt nicht, große militärliche Overationen in Siditen einzuleiten mit dem Imed, deutsche Truppen von der Weistunt absuzieben.

Schaushat, 30. März. Die "North China Dalin News" in Charbin berichtet, daß sich vorfäusige niellschied Meeirung aufkolsen hat, die Duchüßtung des ursprünglichen ervolutionären Program mis durchauslichen und die Note Garde au unterdrücken. Ab die Weisterung die verölindeten Mächte erwartet, daß die Note Garde au unterdrücklichen und die Regierung vollkänischen Ausgeber auf die Kolerung die verölindeten Mächte erlücken mich, ungefäunt mit den militärlischen Operationen au beginnen, um Abhiffe zu lächesen. So weiß sich Japan silt alle Fälle eine Eintritäflarte au sicherul)

Deutschland und der ferne Often.

Deutschlend und der ferne Often.
Tofin, 20. März. Ber der Bertagung des Parlaments erflörle Bremierminister Terancht, das möglicherweise der Einsluß Zeulickands in fernen Often sich ausbreiten und den Frieden de bedrocken werde. In diesem Ante sei des Regierung enticklosisen, die nötigen Maßregeln zu erartien. Die Bewösserung misse auf alle möglichen Ereignisse vordereitet sein.

Jun anerifanischejapanischen Schissabsommen, Balbington, 20. März. Aus einer Berössentlichung des Kriegshandelsemtes ih erstätlich, daß es fic dei dem Antauf fagi von 12 sapanischen Schissen mit 100 000 To. um zum Teil noch nicht ferringestellte Dampfer handelt. Die Lieferung der Schisse im Naci beginne nund im September vollendet sein, (Du lieber Gont)

Die Meutralen

Ein hollänbifches Torpedoboot auf eine Mine gelaufen.
Sag, 30. März. Amtlich. Seule früh ift nörblich Bilofand innerhalb ber hollanbifchen Sobeits- gewässer das hollänbische Torpedoboot "G. 11" auf eine Mine unbetannter Nationalität gelaufen. Die Belatung, von der ein Mann vermift wird, wurde von einem anberen belabiliche Torpedoboot aufgenommen. Man versucht, das bawarierte Torpedoboot auf genommen. Man versucht, das bawarierte Torpedoboot au bergen.

Bas ameritanifde Berfpredungen wert finb.

Nach einer Drahtung des holländigen Gefandten in Ba-isington is der Dompfer "Neuw Amserdam" jest von Rem-vor abgesofren mit 1837 Passagieren an Bord, wovon 58 Pffiziere, 537 Watrosen und Manuschaften und 1047 andere Witglieder der Pesathungen der von Amerika beichfagnasmiten Holländischen Schiffe sich Auserben sat das Schiff led ig-lich die Reiskadungen des Danwsers "Schiff led ig-lich die Reiskadung des Danwsers "Schweriter" an Bord. Alle anderen, wiederholt versprocknenn Aab-rungs mittelsendungen musten zurüchbleiben, obzstelch sie läugit bezasit had und nach ausbrücklicher Zu-licherung von der "Rieuwe Amserdam" sollen mitgenommen werden dürfen.

Reine Roblen file fpanifche Dampfer.

Bern, 30. Mars. "Temps" melbet aus Montevibeo: Der ipaniifche Dampier "Leo XIII." fonnte infolge Kohlen-mangelb nicht ausfaufen. Der englische Gesandte erflärte, daß den englischen Roblengelellschaften in Montevideo, Buenos Aires und Nio de Janetro aufgetragen wurde, ipaniichen Dampfern Kohlen zu verweigern.

Aus Stadt und Amgebung

Oberbürgermeifter a. D. Dr. Georgi t.

Oberbürgermeister a. D. Dr. Georgi f.
Gestern verstarb Oberbürgermeister a. D. Dr. Otto
Georg 1, der soit ein Mentigenalter hindung an der Spitse
Leipzigs gestanden hat. Er wurde am 22. November 1831 in
Molau geboren und besuche fraker das Gymnassium in Plauen
i. V. Seine Universitässigäre verlebte er in Göttlingen
und Seidelberg. 1859 wurde der junge Rechtsanwaft Setretär der Handels und Gewerbekammer in Leipzig. 1874 murde
er Verstorbene aum Wegebirgermeister von Leipzig ernannt
und 1878 zum Oberbürgermeister gemößlt. Die Stadt Leipzig
bot thm vief zu verdanken. Unter seine Amtsgeit fällt die
Ginwerleibung der Vororte, die großen Umgestaltungen im
Innern der Stadt, die Grundseinsegung zum neuen Rathaus,
Errichtung des herrlichen Palmengartens usw. Auch als Voliter war Geselmer Nat Dr. Georgi befannt durch seine Aberregiung des herritigen Halmengartens um. Auch als Poli-tifer war Geseiner Nat Dr. Georgi bekannt durch seine Ab-handlungen "Der Staatshaushalt des Königreichs Sachsen von 1880 bis 1903", "Jur Nesormation des Wahlrechts für die Zweite Kammer" usw.

Berinnalien.

Am 28. März fiel im Westen Ritmeister Priedrich Wil-helm Freiherr von Borde, Infaber des Eifernen Kreuzes L. Klasse und Badaillonssührer eines Infanterteregiments. Ehre seinem Andenken.

Sahnenjunter Gerhart Beber, Gohn bes Berrn Reg. Sefr. Otto Beber, murbe gum Gahnrich beforbert.

Amtliche Befanntmachungen

über Lieferung von Stroß, Regelung des Bertefers ilber Reb-Birts, Strick und Schuswaren im hiefigen Areife, Lieferung von Saaterbien, Herbstgemüse u. a. befinden sich im heutigen Inseratentett unseres Blattes.

Mn Lebensmitteln

werben in der folgenden Woche ausgegeben: 100 Gramm Haferlioden, 250 Gramm Kunjthonig und 1 Pfund Kohlrüben auf den Kopf der Bevölferung.

Die Gleifch= und Buderfarten

werben, wie wir nochmals barauf hinweifen mochten, nur bis Freitag in ber befanntgegebenen Beife ausgegeben.

Die Fettmenge

für die laufende Woche beträgt 40 Gramm, auf Krankenmarken 50 Gramm.

Muf ben Werbenbend ffir bie 8. Rriegsanleihe,

der morgen abend im "Tivoli" katifindet, machen wir unfere Lefer nochmals aufwerkfam. Sin Lichtbildervortrag über "Deutlichfands Auffrieg und Zufunft dürfte das Intereffe für vielen Abend noch erhöhen.

Die Reichstelle für Schuhverforgung

deien Wend noch erhößen.

Die Reichstelle stür Schuhverforgung
bat am A. Mirz 1918 eine Bekanntmachung über Schuhbedarfsschien ertassen, welche das feitherige Reaugsscheinverisören für Schuhweren nen regelt. Die Bezeichnung
Achusbedarfsichen wurde aum Interissied von dem Bezugsischeine ber Neichsbesteichunoskelle sin Vebe. Wirts und Erickwaren gemößt, um Verwegfungen wurden den Bestimmungen der Reichsbesteichunoskelle und der Keichsbestelle sinkanden der Reichsbesteichungskelle und der Keichsbestelle sinkanden der Keichsbesteichungskelle und der Keichstelle sinkachteristigeinpliche auf neues Lebersschle für
Kochberschauft wir der Schebersschleine beschräsigeinplich auf neues Lebersschleine der in der Kocherläche an aus Leber bescheft, auch wenn die Sossen mit
Sossenschlenern der mit dalssossen werden. Dies
alt insbesondere für der Scharfsschlein erworden werden. Dies
alt insbesondere für der Scharfsschlein erworden werden. Dies
alt insbesondere für der Scharfsschlein und der Lebersschleinen Schaffschleinen.
Die Serkeller sind verpflichet, Scharfsschupflichiges
Souhwerd durch Anzihenpelung des Werters "Bedarfslichen
pilicitig" auf der Sohle au kennachnen.
Da fürftig Schubwert in erbestichen Ihmang ohne Bedarfsschlein frei etworben werden tann, mußte allerdings die
Vasselung im Pedarfsschein ist Verderführen ihm in verzielen ein der erworden werden tann, mußte allerdings die
Vasselung im Pedarfsschein ist Verderführen unt erfentlich
eingeschübrerführe der Keiterbeiter, welche nicht im Bege
bearfsschuperschlein ehner er Beiterbeiter, welche nicht im Bege
bearfsschuperschlein beinaberen Källen, 3. sür unvorderzeiehenBedarfssche Schaffschein für werflichtet, werfen inst in werden
Bedarfsscher sollten beinaberen Keiten ber
Bedarfschlein bei bis zum 1. zum 1918 anzeitigen ber
beiten der despektellen Bezugsschine der Reichsbefte

obne daß seine Berwertung erfolgen konnte, in tann gede seine Müdgabe ein Schubedorfsichein ausgesetitgt werden. Der Schubedarfsichein berechtigt nur zum Bezuge vor einem Paur Shube und ift nicht übertragbar. Er bat ein Gultigkeitsbauer von 12 Monaten und ift überall im Deutschen Reiche gtiltig.

Aus Proving und Reich

Großzügige Befämpfung ber Dobelnot.

Gin falfder Rriminalmachtmeifter

Ein salicer Ariminalwachtmeister treibt in Bertin fein Unwelen. Ein Monn, der einen wolfsgrauen Schäferhund am Lederriemen mit sich flibrt, sucht Geickisleute auf, kellt sich ihnen als Ariminalwachtmeister vor und gibt an, doß er deaustragt fei, nach salschen Monadhmeister Bun Ausgestellt bisten aus forichen. Jum Auswers zeigt er fein eigenes Alchie biste und eine Warte aus treend einem buntlen Metall. Das Mittibten eines Spiripundes siecht einen Angaben au bestätigen. Der "Ariminalwachtmeiste" läht sich die Zwanzischen die die Leute in den leigten Lagaen im Geschäfte eingenommen baben, zeigen, wie er sagt, um sie auf ihre Schiedia u pritien. Bald macht er ein bedenkliches Geschäft, extlärt die Schein für gestälicht, deichlagnahmt sie und nimms sie mit.

Letzte Depeschen

Bergebliche feindliche Gegenangriffe. 22 Fluggenge und 5 Feffelballons abgeschoffen.

Großes Sauptquartier, 2. April.

Befilider Rriegsicauplas.

Westlich er Ariegs ich aup las.
An ber Schlachfront blieb die Lage unverändert. Gegentangriffe, die der Feind bei Hebu terne und mit besondere Jähigseit gegen die von uns genommenen Höben zwischen der Lucebach und der Avre sührte, brachen unter schweren Berlusten zusammen. Aleinere Jusamterietämpse zwischen Avre und Olfe. Be Franzosen setzen die Beschiebung von Laon fort. Jahle reiche Einwohner siesen ihr zum Opfer.
Ertundungsgesechte auf dem Oftwier der Maas dei Haus die wie die won ant und stüdilich von Than n brachten Gesangene der

Sessen der Beiten bei de Bing geugen eine Sessen wurden 22 fein bliche Fing geuge und 5 Kessen Beatsone abgeschoffen. Leutnant Aroll errang seinen 23. Luftseg. Bei tatkrästiger Durchsuhrung de Fernauftarung von der Küste dis süblich von der Somme hat die Kilegerabteilung III unter Kührung des Oberseumants Gride Mußergewöhnliches geleiftet.

Bon ben anderen Rriegsichauplagen nichts Reues.

Erfter Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Beneral Jod, Englands Retter.

Weneral Fod, Englands Retter.
Amfierdam, 31. Mara. Aus London wird gemeldet, Lloud George habe eine Erffärung veröffentlicht, wonach infolge ber äußerst kritif den Lage ber Englander Juftumung der englischen und französischen Generale famtliche Aruppen der Westrom dem General Fod unterfielt worden seien. Dem Parlament würden entsprechende Borlagen zugesten. Dem Parlament würden entsprechende Borlagen zusesten.

Die bentiden Frauen Giblands an ben Raifer.

Die beutichen Frauen Revals haben ein Telegramm an ben beutichen Kailer gerichtet, in dem fie ihre Freude aus-iprechen, daß das alte deutsche Siedlungsland wieder mit dem Stammland vereinigt werde.

Die englifden And:Bolfdewiff.

Die englischen Auch-Bolscheift.
Röln, 31. Mata. Die "Köln. 3tg." meldet aus Bern 3. Dais Expreß" vom 22. Mata enthätt einen Altamantikel über dos A nwach sen "do ein hot die mistischer Einer Klaumantikel über dos A nwach sen "do ich enthäte einen Altamantikel über dos A nwach sen "do ich ein hie die Ette eine Naturalische bungen in der englischen Arbeiterliche Kleinung, dos das deutsche Stoff riedensbereit so, was klatt führt seinende Stelle aus dem Monatsberich der Setzeläns der Kleischunge do das deutsche Stoff riedensbereit so, Zas Blatt führt seinende Stelle aus dem Monatsberich der Setzeläns der Kleischunede an: "Die Staats mannet der friegführenden Ander, mit Einschliche Gemeinpläde, über eige nen , verkinden ich wah hatten aleichseitig beimliche Ansferenzen ab in denen lie gedeime Bertatig einntiese Ansferenzen ab in denen lie gedeime Bertatig einnische Konsten und der Verlage und Stilf on der Präfischen der Auflich und hatten aleichseitig beimlichen Bertandes der Serle us und de Laue beitänischen Merdandes der Serle us und de Laue beitänischen Merdandes der Serle us und de Laue beitänischen Merdandes der Erefelufe und der größen der Konstellen der Verlage der Verlage

Wer trägt bie Schuld?

Berlin, 2. April. Eine maßgebende en gleiche Berfonlich feit in der Schweig außerte fich einem Berireter
der "B. Bir. Racht." gegenüber eina wie folgt: En gland
wäre bereit geweien, der deutiden Offentive durch einer treten in Frieden Sverbandlungen vorzubeugen, um
o mehr, als diese Alficht dei Bilf on befre Schiegentoms
men gefunden hobe. Aber Clemen ceau hobe fich baggen gang entich ied einer verwahrt und feinen Rache willem durch gebrudt.





Am 26. März fiel in der jetzigen großen Schlacht mein lieber jüngster Sohn, unser treuer Bruder und Schwager, der Rittmeister im Husaren-Regiment 14 und

Bataillonsführer in einem Inf.-Regt. Friedrich Wilhelm Freiherr von Borcke

Inhaber des Eisernen Kreuzes I. Kl.

Er stand seit Anfang des Krieges im Felde.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Marie Freifrau von Borcke geb. Stapf.

Am 1. April entschlief zu Freiburg i/B. nach längerem Leiden unsere geliebte Schwester, die Freifrau

Mathilde Böcklin von Böcklinsau

geb. v. Bose

aus dem Hause Unter-Frankleben, Witwe des Kgl. Preuß. Oberstleutnants z. D. Emil Freiherrn Böcklin von Böcklinsau.

In tiefer Trauer

Louise verw. v. Bose geb. v. Bose in Merseburg Dietrich v. Bose, Senior des Verbandes Derer v. Bose Carl v. Bose, Hauptmann a. D. auf Unter-Frankleben Georg v. Bose, Kgl. Generalmajor z. D. in Merseburg.



Mittwoch, ben 3. April 1918, abends 8 Uhr, im "Tivoli" fattfindenden

Werbe-Abend für die 8. Kriegs-Anleihe

werden unfere Mitglieder ergebenft eingeladen. Der Borftand.

Zeichnungen auf Kriegsanleihe

oon 1,00 Mk. an bis 97,99 Mk. auf Rriegsfparkarien ber ftabtifchen Sparkaffe werben angenommen jeben 2Bochentag abends von 6-81/2 Uhr Karlftraße 4, Sinterhaus,

Deutsch-Engl. Frauenbund (Ortsgruppe Merfeburg) S. Sohn.

Die beliebten Adler-Progress-

Einkochgläser

in allen Grössen vorrätig

Einkoch-Apparate

empfiehlt preiswert

Otto Remmer, Markt 18.

Seidene Damen-Mänte

sehr grosser Farben-Auswahl, guten Stoffen, allen Grössen und den verschiedensten Macharten

H. Schnee Nachfolger

HALLE a. S. A. & F. Ebermann Gr. Steinstr. 84

Große freiwillige Möbel-Auktion.

Reitag, den 5. April d. J., von vorm. 1/11 Ufr an, werde ich im Grundfild Promenade 1a zu Kenischera wegen Aufgabe einer Benionsvilla, folgende Gegenstäde öffentlich meisteitend aczen Barzadlung versteigeru. 7 Spias, 9 Aleiderichtich, 10 Elder fommen: 7 Spias, 9 Aleiderichtich, 10 Elder, 10 Bassistische tells mit Marmorplatren, 82 Stiftble, 25 Bettisellen mit Marmorplatren, 82 Spias, 5 Nachtische, 10 Spiegel, Bänke, Regale, Wahlendaler, 26 Noviendaler, 16 Spiegel, Wahlendaler, 26 Noviendaler, 26 Noviendal

Albert Franke beeidigter

Bei obiger Auftion wird 1 Sofa mit 6 Polsterfeffel, gang nen, mit versteigert. D. D.

Grühwurft auf Marke 37 am Mittwoch, den 3. April 1918, nachmittags von 4-7 21fr

Burgftraße Rr. 16:

An der Geifel Rr. 2: Rr. 6001-7000. Berkaufspreis: 1/, Pfb. Grüt: wurft = 50 Pfg.

Merjeburg, d. 2. April 1918. Das fiadt. Lebensmittelamt. 2.-A. 1. 479/18.

Für ftabt. Saushalt fuche gu Alleinmädchen,

fcon beffere Stelle gehabt mit guten Beugniffen, bei atlich 30 Mf., fpater fteigend,

Am 1. April verschied sanft unser teurer Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Königlich Sächsischer Geheimer Rat Dr. iur. Dr. med. h. c.

Otto Robert Georgi

Oberbürgermeister a. D. der Stadt Leipzig, Ehrenbürger

der Städte Leipzig, Mylau i. V. und Johanngeorgenstadt, Komthur und Ritter h. O.

im 87. Jahre seines reich gesegneten Lebens. Merseburg, 2. April 1918.

> Helene Goeschen geb. Georgi Reinhold Goeschen, Amtsgerichtsrat Otto Goeschen, Leutnant im Füs.-Reg. 36 z. Zt. im Felde.

Beileidsbesuche werden herzlich dankend abgelehnt.

Befanntmachung.

Die Fettmenge für die lau-fende Boche vom 81. März bis 6. April 1918 wird hiermit auf a) die gewöhnlichen Fettmar-fen (Fettverforgungsbe-rechtigte) auf 40 Gramm

auf alle Bufapfettmarten 50 Gramm

fefigefest. Merfeburg, den 29. März 1918. Der Königliche Laubrat. J. B.: von Grone

Rirdliche Radridten.

Michliche Nachrichten.
Dom. Getaust: Rar, Demut S. D. Celetro- Vonnteurs
Bhilipp Schmtt.
Stadt. Getaust: Friß, Demut, Werner S. D. Rausim. Woigt,
M. nan, Alnan, Z. D. Nich. Book,
Gidobeth, Cifriede, X. D. Wachneilters Bande, Craft, Gespark,
S. D. Tischlermeilters Scheibe,
Getraut: Der Gatiner G. N.
Weier mit Frau G. N. ged.
Schöder, der Schlicher R. D.
Boble mit Frau G. M. ged.
Dammer. Beerbigt: bie Vivbeiterseheftfau Rötting, der Radriand Des Gebergen ein unehel.
Sohn.

Enten = Bruteier

Friedrich,

Unterzeichneter fucht paffende Wohnung. Paul Eichhorn,

Jagdhund entlaufen.

Wehmeyer,

Aderwalzen. Dreiteilige Aderwalzen Bilh. Ronig, Uken-E.

Junges Mädden als Aufanter Bernfegung. Apotheker Zernin, Bad Bibra, Thuringen. Warlung Definessen, 8a.

Dr. Brandt

Spezialarzt für Nervenkrankheiten Sprechstunde Montag bis Freitag, 3 bis 4 Uhr nachmittage
Hallesche Strasse 42 I.

Das angesagte

im "Ratskel

findet nicht am Donnerstag, sondern

Dienstag, den 2. April abends — statt.

Kammerlichtspiele!

Kl. Ritterstrasse 3.

Nur noch heute Dienstag das dramat. Filmwerk

"Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann!!" Nach geschichtlichen Dokumenten in 5 Akten und 1 Vorspiel.

Ab Mittwoch bis Freitag:

Die größte Detektiv-Kanone

1.Offer NO. Großes Detektiv-Dran

Außerdem ein ganz vorzügliches Bei - Programm!!! Mittwoch Nachmittag ab 41/2 Uhr:

grosse Extra-Vorstellung

Bergeft nicht Eure Maichinen! Melbet fofort Gure Reparainren an, ba ble Beichaffung von Erfasteilen langere Beit in Antpruch nimmt. Auch von mir nicht bezogene Mafchinen werden gur Be-paratur angenommen.

Friedr. Pfeiffer, Canbw. Majdinen und Berate. Dbere Breite Str. 16.

Verbrennungs-Särge

grosses Lager eichener und kieferner Pfostensärge.

Metall-Särge Sarg-Magazin von O. Scholz Ww. Merseburg.

Gotthardtstr. 34. Celephon 458. Botthardtstr. 34.

Berantwortliche Redattion: Bolitit: 2. Bals. Lofales und Bermifchtes: R.-D. Görbing, Sport und Angeigen: M. Dochbeimer. Merieburger Drud- und Berlagsanhait, L. Balg, iamilich in Merieburg.



Beilage zu Ar. 77 des Merseburger Tageblattes

Mittwoch, ben 3 April 1918.

Politische Rundschau Deutsches Reich

Deutsches Keettel
Die beuischen Friedensurfunden ausgetauscht.
Der Austausch der deutschen und der russischen Katistausch aus den am 3. März in Brest unterzeichneten Friedensvertrag und dem Zussischerten ist Freisensvertrag und dem Zussischerten zussichen dem stellvertretenden Staatssieheten Freihertru von dem Bussiche-Halbenhausen und dem trillichen Sondergefandten B. Betros is vollz gen worden.
Der Austausch der Ratissichten und wischen Rußand den mit Deutschland verb fin de ten Mächten wird nach jolgen, jodald die beiderzeitigen Urfunden im Auswörigen Amte vorliegen.

eiten

ril

erk

10

te!

ur Re-

Str. 16. 10 särge.

Hisbenburgs Erwartungen an den Reichsiag.

Berlin, 1. April. Generalseldmarschall v. Hindendurg hat auf das Telegramm des 1. Vizeprässenten des
Reicht ag ges Dr. Ba af che solgendes geantwortet:
Für die Worte der Anerkennung und des Dankes, die Euer
Schwebsgederen nannens des Reichstages an mich zu richten
die Gitte hatten, spreche ich meinem herzlichen Dank aus. Die
Liebe zu Kaiser und Reich, das Bewuhrsein, sitz eine gerechte
Gache zu kamplen, und die Un verschnlich, ein un erer Gegner verleihen unseren Seldensschan.

Gegier verleihen unjeren Beivenjonen unwerengen.
Rraft.
Brite und Frangose bürsen nicht glauben, bas bie neuen Blutopser, bie uns aufgezwungen haben, umjonst gebracht ein sollen. Wit ber Armee weiß ich, bas
ber Reichstag biesen Wunsch er Tapferen hier vorn,
ber besten Sohne bes Bosses, versteht und beinerstifte einen fraftvollen beutschen Frieden einireten wird, ber allein uns fortan vor einem
Artege bewahren fam.
Threm hochverehrten Bräsbenten, Erzellenz Raempf, bitte
ich meine besten Winsche Genesung zu übermitteln.

Das Refinben bes Reichstanglers.

Das Befinden bes Reichstanzlers.
Berlin, 2. April. Geftern gingen, wie die "B. Zig." screibt, Gerlichte um, daß der Reich stanzler schwer erfrantt sei. Wir haben durch Erfundigungen sellgestellt, dam Sountag abend der Anaster sich talsächsin nicht ganz wohl sühfte, daß er aber die Nacht zum Ostermontag gut verbrachte und durch die Rushe seine Kräfte soweit wieder hergestellt hat, daß er voraussschildlich beite stendt mit stätig ist eit in vollem Umfange wieder auf nehmen können wird.

Das Strafverfahren gegen Lichnowsty eingeleitet?

Wie die "Boff. 3tg." erfährt, ist das Strafverfahren gegen den Farsten Lichnowsty eing efeitet worden. Es sind bereits mehrere Zeugen vernommen.

Es sind bereits mehrere Zeugen vernommen.

Jagow und Lichnowsty.

Der dänsiche "Sozialdemotraten", ein Blatt von ausgeprägt neutralem Charafter, sommt zu einer eigenartigen Beurteilung eines Abwehrartikles, den Staatssekreita a. D. Jago wo gegen den Kürsten Lichnowsty picktet. Das Blatt legt diesem Artiftel — wohl sälfdlich — einen amtlichen Charafter det und sieht in ihm einen Annäher ung sversind an eine aland.

"Die Rechtsetigung ist", so ichreibt er, "offenbar für Engeland zeitschen, um Brücken zwiichen Deutschland und Engeland zu ichlagen, und besonders die Auslässung über die Berständigung im Offen sei moglich. Der Artiftel dat aber auch Bezug auf die Allbentschen. Er ist ein Schlag gegen sie, gegen die friegstosten inder inweinsielistischen küldenschlasse, die Vollsweiseln und vergiften, indem kie über das perside Alben, die Vollsweisung zu vergiften, indem sie über das perside Albein und enalische Ause dierein

Ms ein Zeichen vom Rampf bes bürgerlichen Deutschland gegen die militäriichen Albeurichen ist Jagows Artikel außerorbent-lich bezeichnend." Man darf wohl annehmen, daß Herr v. Jagow nicht die Absicht hatte, die ihm zugeschriebenen Wirkungen aus-zulösen.

Die Erinnerungen Sammanns,

Die Grinnerungen Hammauns,
bie soeben unter dem Litel "Det neue Aurs" bei Reimat Hobing, Berlin (zwei Ausgaden au 8 Mt. und au 4 Mt.) er dissen ein der Aufter dem Lind, Ertein ich ert unter dem Kanlern Gaprivi und Obdenloße dis aum Tode des Fülten Mittellungen, die das Urteil über auswärtige Fragen und über die schweren inneren Kampe jener Evoche berücktigen und ersänzen. Der Berlämiste für der Auswärtige Fragen und über die schweren inneren Kampe jener Evoche der die gene und über die schweren inneren Kampe jener Evoche der die gene und bier die schweren inneren Kampe jener Evoche der die gene und bier die schweren inneren Kanlers in anderem Pickte der, als sie bischer den meinem Geseinrat von dollein gewidmen. Ausstüfflich und abweichend von der und wiel genannten debeinrat von dollein gewidmen. Ausstüfflich und abweichsend Weinung werden der Etreit um dem Andere vorserrichenden Weinung werden der Etreit um den Andere von bestehenden Meinung werden der Etreit um den Andere von bestehenden Meinung werden der Etreit um den Andere der von delste auf. Mit einer Schilderung der durch die Gesehr von leißt auf. Mit einer Schilderung der durch die Gesehr des Weinungskonflichts von dem bertoweren inneren Kriffs in der nachbismardichen Beit schileft das Bert.

3. In einem Kapitel "Offiziöle Presentitischwischen Bertassen in der Nachtellungen in der Angeleich der Angeleich der Angeleich der Bertassen der Schweiten der Schweiten der Verleit der Schweiten der Verleit der Schweiten der Verleit der Schweiten versischen und ausdering del alle diese Rachten versischen der Schweiten Verleich der Schweiten versischen der Schweitschweiten Verleich der Schweitschweiten Verleich der Verleich der Verleich der Verleich verfehr und Sannkarte des Schweitschweiten Verleichen Versischweitschaft der Verleichen Versischen der Verleichen Versischen Verleichen Versischen der Verleichen Versischen Verleichen Versischen Verleich der Verleichen Versischer der Verleich der Verleichen Versischer der Verleich verfehr und der Verleichen Versischer

Aus Stadt und Amaebung

Mu3 der geheimen Sigung der Stadtverordnetenverfammin

Mielen vergaink. Ber Aubrereis mit durch die aufommenden Mielen vergaink.
Der nächken Stadtverorbnetenverfammlung liegt eine Mogliktatswortage mit dem Antroge, folgenden Beschüuf seinen au wollen, vor: "Den ködblischen Beanten im Aubeftande und dem hinterbitebenen kädlischen Beanter (einsch. der Soltsichulieber u. deren hinterbitebenen ködlich, aber ausschließer der Soltsichulieber u. deren Soltsich er der Arte abei bei file und Kriegsbeiden und Augsteine Auflichen Verwählichen Gewählichen. Der von der von der Soltsichulieber u. der Verwählich und der Soltsichulieber u. der Verwählichen Verwählichen bewöhlung von Artegsteuerungsausgen auf der Verwählichen Verwählichen besonder Unter der Verwählichen vor der Verwählichen Verwählich

Verkannt.

Roman von Seda von Schmidt.

(Rachbrud verboten.)

(Rachbrud verboten.)
"Liebe Tante, ich wünsche nichts sehnlicher, als daß es immer so bseiden möge, wie es eben ill."
"Is, das sagk Du so. — ich aber höbe bedeutend mehr Lebensersafrungen als Du, mein gutes Kind. Eine alte Zungfer au werden, so eine, wie ich's geworden bin, dazu bis Du mir zu schoede. Ich will damit nicht sagen, dah ich unzufrieden bin . . Gott bewahre mich davor. Das arme Dannden lebte vielleicht heute noch, wenn es nicht geberratet häte. Wher es ilt sammerskade um Vich, Thea, so wie ein Welichen im Verborgenen zu blüben. Ind den deinen, Deinen alten Togaenburger, den magie Du nun einmal nicht? Was?" "Doch Zuste Liete, sehr sogan, aber nur als guten Freund."
Ald, Klind, das ilt so, als wenn man einem, der einen serrigen Trunt begebtt, absestandenes Basser trebenzt. Aus Milfeld und Freundsicht geheiratet zu werden, das möchte ich dem Deino auch nicht gerechen dem sich den Deino auch nicht gerechen unt der schen der einen kentigen Tunn der einen sierigen Tunn der nicht gesehrt, absestanden unt einem, der einen kentigen Tunn der eine kentigen Tunn der eine Absarten."
"Rache Dir meinetwegen nicht unnötig Gedanten, zunte Liefe," "Thes freichgete liebevoll die Hände des alten Kräuleins, — "ich entbetre nichts — ich wünsche mir wirtlich kein anderes Leben."
"Ra ja, wie man sich beitet, so liegt man, Theachen." —

vorüber. Weiterhin getangte man an das hohe Brodtener lifer, von wo aus man einen wundervollen Blid fiber die Aucht genoß, wo man abends das Alinifieuer von einer kleinen, gegenüberliegenden Jusel ber aufölitien fah. Thea Gröning, die mit thren beiden Arffen nach Travemuinde ins Bad gekommen war, hate anfangs in der Bortertese in einer der kleinen anheimelnden Penstonen Bohnung nehmen wollen. Da war ein berglicher Brief von Benrifa gekommen: Kae und die Knaden dürften bei niemand anderem, als bei ihr in ihrer Billa wohnen, als ihre Gäste. Sie hate eine Billa sir sich allein gemietet, um dem Bertehr mit Fremden zu entgehen. Es wäre fo viel Raum in dem großen Hauge ein großer Spielpas, und klitanen. Und im Garten wäre ein großer Spielpas, und für Turngeräte wollte sie, beurita auch Songe tragen. Aurz — Dans Erönings Ressen und seine Schwester sollten sich wohl bei ihr slibten.

Run war Thea mit ben Rinbern bet henrifa in The

minde. Gemmelden erneise lich als außerordentlich dazu ge-eignet, sich mit den Händlerichen Buben zu beschäftigen: das Dreibsat buddelse stundenlang vergnügt am Strande, und der Budel Regus wurde häusig Gentifa unten und gesellte sich als vierter hinzu.

(Fortfebung folgt.)



wenn auch bezüglich der im Ruhestand lebenden Beamten und deren Schnetchtebenen die Kaatischen Grundkade Amoru-dung finden, was hiermit beautragt wird.
Die hieraus der Siadt erwachsenden Ausgaben wilden, Die hieraus der Siadt erwachsenden Ausgaben wilden, wenn es die den jedigen Sächen verbleibt, ungefähr 8000 M.c. etragen, wenn die Sähe auf 50 Prozent der Kriegsteuerungs-zulagen der aftiven Beamten bemessen wären, ungeführ 18 500 M.c. der Beinfellung von Meriedung als teurer Stadt, 18 200 M.c. aussmochen. Dete Geber ind bei berücktigt der Ariegsteuerungszulagen von rund 130 000 M.c. mit berücktig-ligt. Die Berausgabung hat bei Ettel VI. Biffer 1 des Bezunsgabung hat bei Ettel VI. Biffer 1 des Bezunsgabung hat bei Ettel VI. Biffer 1 des Bezunsgabung der Kriegsbeichilfe au Beamte usw.

Un bie Sandel- und Gemerbetreibenben

Kin die Sandele und Gewerhetreibenden eichtet die Polizietverwaltung folgende Machnung: Bet der behördlichen Brüfung der Gesehungs- oder Erwerdsfosten, namentlich von Gegenständen des ächlichen Bedarfs, ist es in letzter Zeit wiederholt vorgefommen, das Gewerebereibende etstärten, die hierzu erforderlichen ichtifischen Unterlagen nicht zu bestigen, weit das Kause deer Taulikgeschäfte mindlich abgeschlossen worden sei. Sinem solchen Berfabren, das gegen die allgemeinen faufmännlichen Grundssige verföst, muß die klösicht zugrunde gelegt werben, den Antehand zu verdunfeln. Das Artendernästungsamt strübere Reichsprecisseiselle hat der kerf unt incht nachzuweisen vermag, in den zeitigen Zeiten zum Handel nicht geeignet in und deser diervon außneichlossen vorwerberteilenden, alle Käufe und Berkäufe fchriftlich abzuschliegen.

Jugendpflege.

Jugendpssege.
In Gemeinschaft mit dem Baterländischen Krauenverein Merseburgeschaft, veransattet der Berein auf Frauenverein Merseburgeschaft, veransattet der Berein auf Förderung der Jugendpssege Mittwoch den 10. Nyril dens 75 klift schniktlich in der Feunkenburg einen vaterländischen Studen des Bern Ersten Bürgermeister Der tog, Derrn Professon Bith von und Oberregierungkrat Hoch zu, werden Gedicke von den zungen Mäcksiederigenen und Reigentspiele geboten und der Hunnriftliche Echaftensen, weber trägt die Kinnen werden, Bollstiederigenen und Kingentyleite geboten und der Hunnriftliche Echaftenstine: "Bet Tägt die Kinnen werden und der Hunnriftliche Echaftenstine; "Bet der Auftreiter Aufläche vorgeführt. Die weiblich Jugend ist dazu mit ihren Augebotung berglich eingeschaft. Die Diesen welchen das Judenmenarbeiten Auflächen verden auf diesen Abend ganz besonders hingewiesen. Sie Kinnen und Wähden verden auf diesen Auflächen der Gereine haben zu den vollerständischen Abend kreien Auflächen zu den vollerständischen Abend kreien Auflächen au den vollerständischen Abend kreien Auflächen auf den vollerschieder von ihren Borkänden.

Etwois-Theater,

Tivoli=Theater.

Am 2. Dierfeiertag wurde "Der Bei d'steufel" von Kal Schünferr gegeben. Die Aufführung dieser Komible war sir muser Werschunger Theader entschieden gemagt, dem die Weistung des Keibsteusel muste am Essperielleiten loben. Wir haben hier keine geeignete Bertreterin diesen. Wir haben hier keine geeignete Bertreterin diesen. Beitemdend wirtte es, daß man einen Gast ausgerechnet für die Rolle des Mannes berangesogen hatte, aumal die Beitungen des Charasterdankeilers D. Pressen die zu das Vachen-Laden von befreidigent, aber seinesvegs die beworragend waren, daß sein Gestlichen kondible worder die besteut der Laden der Eddinsterschen Kondible worden bestellt der Vallender Ergelichen der Verlagen der Ergelichen der Verlagen der Ergelichen Kondible worden der Staute führt, das die Aumst schlieben der Verlagen der Verlagen der der Verlagen verlagen der Verlagen

Aus Proving und Reich Berionalien.

Personlien.

Der Brovingial-Cynnodal-Borkand fit in folgender Weile gemößt morden: Kräses: Werkl. Geh. Nat D. Graf von Warten ale ben-Rogolen. Miglieder: Geilliche Beiliger: Cyn. Hob is-Calgubech, Cyn. D. Bådi-ler-Halle. Geyn. Herm es-Halbertadt, weltliche Beiliger: Banden a. D. Hofton. d. Red e-Golof Mansfeld, Deer und Seh. Megterungstat D. Trojien-Dale, Generaldreftor Geh. Megterungstat D. Trojien-Dale, Generaldreftor Endbard. D. Winfier-Weifelder, Elliper-feisieben, Sun, Dr. Hifder-Erlurt, Sun, Abeden Statemand.

Lufter-Gisteben, Sun, Dr. Hifder-Erlurt, Sun, Dische et e-Michaelton, Abeden und Bedrameiter und Mürgermeiler Andbid Gehammet, Kammerberr von Alven feben. Iven Bleben-Bittenmoor.

Bur General-Cynobe wurden gewählt: als Erfahmenr: Eup Lubede, Pforrer Dietrich-Seehallen; als Seffienterrier: Oberparrer do [6-86]en, koni-Asi gam-merer-Albhe, Panbrot Frbr. v. Münchhaufen-Gerten-geffenteb.

nerpen.

3 mm Spruckfollegium wurden gewählt: Wirfl. Geh.

1t D. Graf v. Wartensleben, Sup. Aufher, Sup.

Bäckler und für deben zwei Sellvertrete.

Bur theologischen Brüsungstom mission urden gewählt: Koul-Nat Halle-Wennigerobe, Sup. D.

ächtler-halle, Sup. Lüdeck-Altenpfathow.

Bachtler-Olle, Sup. Lübed e-Attemplatiow.
Jür das Pfarrtöchterheim: Oberpfarre Posch,
Stellvetreter Cup. Schneiber-Magdeburg.
Stellvetreter Cup. Ich neiber-Magdeburg.
Bittegnissbestiger n. Alven zieben, Sup. Koegel:
Bettegnissbestiger n. Alven zieben, Sup. Koegel:
Bettegnissbestiger n. Alven zieben, Sup. Koegel:
Betendorf, als Gellvetreter Sup. Brunabendostendol.
An den Aussichus für den Aron. Geschand buch und
kirchen musilfonds: Piarter Stoschungedeburg.
Dermodorf.

Pfa Nagunta den P

msdort. Us Beamte der Provinsials synobe wurden ges het: Nechnungsraf Schulze als Kendant, Rechnungs. Blumentbal als Gegenbufilier, Konfliotalisefeelär ans als Schreiär des Prov-Gesangbuchinds.

Sin Mann heimer Sauptbahilofe wurden zwei di ausheffer, die mit einem Karren das Geleife treugten, von Würzburg fommenden Perfonenzug erfaht und get

Die Gemeinde Wittenau, die sich infoge der ftarten Kriegsindusftrie am Orte in einer außerordentlich günftigen Bermögenslage besindet, kann für 1918 nicht nur auf eine Erhöhung der Einfommensteuer verzichten, sondern jogar die Grundsteuer ernäßigen. Die Gemeindevertretung von Wittenau hat beschlosen, die Gemeindevertretung von Wittenau hat beschlosen, die Gemeindesundsteuer mit 160 Prozent unveräwert zu soffen und die Gemeindegrundsteuer zu under und die Gemeindegrundsteuer zu under den die Grundsstäde von 6 auf 5 Prozent, für bedaute von 3 auf 226 Prozent herabzusehen.

Ein unheimlicher Zund.

Aus Mannheim wird berichtet: In einem Arbeiter wohnhause der Ziegeschaft Waldhof wurde in der Necht zum Anfreitag die Frau des Arbeiters Nichard Aremer mit durchichnen Salse und zertrümmertenn Schädel tot aufgefunden. Als der Tat verdächig wurde der Spenann sessenmen, der bertis seit einem Wirteslehaft von seiner Frau getrennt lebt. Kinder sind nicht vorhanden.

Ungetrene Boftanshelfer.

Ungetreie Boffenshelfer, darunter zwei weibliche, werben in Berlin gesicht. In Duffeldorf findsen bie Boffenscheffer, darunter zwei weibliche werben in Berlin gesicht. In Duffeldorf stabeler Theodor Loosen und Engen Ihreiche gesem und die Aushelfer Theodor Loosen und Engen Ihreichen hoben sich mit 13 000 Mt. Die 17 Jahre alten Burschen hoben sich mit 13 000 Mt. Die 17 Jahre alten Burschen hoben sich mit 13 000 Mt. die In Jahre alte Aushelferin Marie Lengholz mit den Ihrichtigen und die 18 Jahre alte Aushelferin Marie Lengholz mit den Ihrichtigen und den Ihrichtigen und den Ihrichtigen und den Ihrichtigen und der Ihrieffen lätig waren und nach größeren Unterschaangen durchbraunten.

brantien.

Sefaste Banfrauber.

Ronigshütte, 30. Marg. Wie ber "Oberschlesische Kurier"
meldet, sind der ber Kanfred ber, die den Kanfreideten wich ihm 310 000
Mt. taubten, verhastet worden. Zwei haben ein Geständnis
adgelegt. Ein vierter Näuber, ein alter Judibäusler, bestahl ieine Genossen und sindste mit 306 000 Mt. An der Seiche und lächte mit 306 000 Mt. An der Seiche an der des Selb vergraben war, wurden nur die Gelbsäcke gestunden.

Ginbrüche.

Bertin, 1. April. Einbrüche aller Art wurden wieder verübt. Ein 23 Jahre alter Schnied aller Art wurden wieder verübt. Ein 23 Jahre alter Schnied Brith Auge, der früher den Ladenfalsendiehsiahl betried, desiadte wiederholt seine Matter in der Verhringer Straße und kundichaftet dade aus, daß die gemeiniame Rodhung gweier Albeiterinnen in dem Haufe zu dehlüftligt die Wohnung auf und fie al den Andeliusse der Andeliusse der verwiede geden der verwiede geden des von die beseihen. Er wurde jedoch selfgenommen, devor er noch seine Beute verloufen fornte. — Eine Fabriteinrichtung stadsen sien Verteit verloufen fornte. — Eine Fabriteinrichtung stadsen sich Arbeiter namens Schmidt, Mitstein und Knourz zusammen. Die der untere früher in der Alemprerei von Khiffig u. Co. in der Kommandantenstraße des dehäuftigt. Sie machten sich siehe erforderliche Einrichtung unionst zu versiches, en, die der verleiche Einsteinen und kreiber under fahren under früher Leckrische under fahren. Auch dies der verleiche werden und kreiben und haben der des des versichten und Treiber verhalten. Die der der einem Geschäft am Hausvolgteiplagt. Die Diede woren nitt Hausschlässen und kamme eingebrungen und kamen so zu der den kamme fo zu der reichen Beute.

Ein Schülerfelbftmord.

Serlin, 1. April. Ein Schülerselbstmord.

Berlin, 1. April. Ein Schülerselbstmord im Grunewald erregt durch die ungewöhnlich Art leiner Ausführung größeres Aussiehen. Im Kestenraum zum Kaiser-Wilhelm-Arm in Bischelworfer erfchien in 14sähriger Berliner Rechfchiler, um den Arm zu bei Arm zu des vorher eine höhere Schule zum Besuch anweiend war, sied das Borhaben des Schüles nicht weiter auf. Uls der Schüler vom Arm nicht mehr herabstieg, soichte man nach seinen Berbleib. Man hand auf der Platistorn seine Gehullachen mit dem Jeugnis und einem Zeitel mit der elteilichen Wedhrung. Der Junge hatte sich vom Arm geitigt, siene Leiche son am Bergesabhang. Nach dem hinterialsenen Zeitel handelt es sich um den 14fährigen Wenner Setssien aus der Elbersselben Stenzielden Schulerber Sichne et zu gerein, der die 13. Neafhoule besindse. Der Grund zu dem Eetstelmorde soll in einer unglinftigen Zenjur zu inchen sein. Setssien, der sich insolgedessen nicht nach Hand werden den Wenner den der Appele und hen der Stunewald.

Gerichtszeitung

Bon den Betsiner Gerichten.

Berlin, 29, Wärz, Unter der Antslage des wiedersösten Diebin his die und der Hossen Gesten für die der Sieden die und der Hossen Gesten für die der Antschaften Verlagen der den Geraftigker an verantworten. Die Angelsagten waren dei einer biefigen Zulettenristelsbie biedärfligt gemeien. Ihr Aummer war, daß sie mit ihrem Totischagtlin mit Freunden und Schultamereden, die in der Annitionsfortet arbeiteten und viel Gest verden, die in der Annitionsfortet arbeiteten Ann biel Gest verden, die in der Annitionsforten Arbeitene und viel Gest verden, die in der Antitionsforten Arbeitene und viel Gest verden, die in der Antitionsforten Antitionsforten der einer Antitionsforten Antitionsforten Verden von der Verden eine Verden der und bei der der der Antitionsforten der Antitionsforten der Irina bezister den Verden der gefohlenen Gesenkände auf etwa 2500 WR. Das Gericht erkennte nur auf Gefängnisstrafen von 8 bezw. 3 Tagen und beschoft der Magelsagten der Debugsten Begnadigung au empfehlen.

Kunft und Wiffenschaft

Stabt-Theater Balle a. S.

Stadt-Theater Halle a. S.

Sunlöd.

Der in 3 Aufstigen von Peter Cornelius.

Cornelius entnahm den Stoff diefer Oper aus der Edda.

Im Gegenich zu feinen andeten Werfen, dem "Bardier von Angdod" umd dem "Eid", mandte er fich diesmaal bewuft dem rein germanischen Sogenfreis zu. Die Danddung ist in großen Untillen folgende:

Der Niese Suttung raubte Gunlöd als Kind und ermorsche ihre Eleten. In seiner döhle im Innern des Deilberges verötigt er sie. Die erste Kunde von ihren Eitern erhält die Geraubte durch den mundernden Gott Anofir. Er ergöllt ihr von ihren Eitenbeit, auch von den Kortläseiten der Erde, besinders auch von Walfall und ven den Anfertschefte Dein. Der die das die in des Erzisigasche die die die der des Stuld des Erzisigaschen auf und mildt es mit Donia. Dieser zielle Wet" verleißt dem, der ihn trinkt, die Welfberchöfalt. Sittung mild die angenier Aufstadt und mildt er mit Donia. Dieser zielle Wet" verleißt dem, der ihn trinkt, die Welfberchöfalt. Sittung mild die zur Aungfrag erhältigen. Met inner einer Sippe den seitzigen Wet inner und die Welfberchöfalt.

Odin reichen; feine Liebe wird fie besohnen. Tus ver Grun Amalies lieigen Berggestler als Flammden auf, die Gunfas nach der Ermordung kwasits tröstend umringen. Damit siete die Oper ein.
Leopold Sach is ichtibert in einer dem Theaterzettel bei, siegenden Einflörung die Handlung:

Die 1900 des bis einfei im Thir Die weife id in Kenn Termin Die nach ben nächsten ringstät die haher al im Muffel Ref Kerlatbe nicht de Gelöftre wärtige haupt minter minter minter minter mit de sone de sone

heit an

3.=91r.

braucht Be einer L braucht fiandsf die Ali erschein

gaben Be fillung lieferer zugsich bochwe der An

falls i der Ali aieht fteren füllt u

ber m nicht e treiber werde ber A gültig Liefer anerke

23

autung erfärt um Gundb, er Mencht fei ins Freie acftädie. Sutung erfärt und innib. em den fe au tiener Gemöllin erbeben und ichnit ihr bertiches Getömeibe. In Godzeit wolle en int ihr und den Sippen der töflichen Richt (Amalia) teine den der der eine Erbeiterichen.

Ihm die Sippen auf Teier au laden, verläßt er Gunflöh, die dann Bölmert (Eddin) ihr Seid fagt. Köm vertrauf fie auch an, wie ihr Inneres sertisen is, da sie Bollwert liebend Soin die Treue nicht derworken inn. Alls die Bergaester wieder als Kämmeden erstöcken. Alls die Bergaester wieder als Kämmeden erstöcken. Alls die Bergaester wieder als Kämmeden erstöcken. Ittit Böswert unter sie und verwandelt sie in the wirtliche Gestalt, das Belinert Doin ielbit ift und reicht ihm Inieend Dozdört, das Gestäh, das Anvolken Blute enhalt. Kwolken Seldsjaumg it erstistt: Gunföd beingt Ddin ipre Liede dar und reicht ihm den beieflesenden Trust. Alls eine Ddin Ausgeber der State erhält. Sand der Statist erhält. Kwolken Seldsjaumg it erstistt: Gunföd beingt Ddin ipre Liede dar und reicht ihm den beieflesenden Trust. Alls er und trust in Ddin Seldsjaumg it erstistt: Gunföd beingt Ddin ipre Liede dar und reicht ihm den Bedicken Mischalt eine Statisten der Schlaufen winst, sie beite Mischalt erhaut. Aus der Schlaufen winst, sie beite Mischalt erhaut. Aus der Schlaufen winst, sie des Mischalt der Ausgeber d

ichnest ichtest das Sanze in dem Chor der Alchgeich am Schink.
In allen Teilen der Aufjührung war lorgfättigke Arbeit zu verschieren. Doch Leodof Sach is Infanterungskunkt der Artung fetern mitrde, wor faum anders au erwarten, dietet doch getade das Gebiet muthologischen Secheichen Seit der Artung Geleichen, fern von aller realitikliden Artitt den Kindern fatbenfrober Phantalie und abgemogenen Kinderischen Wöglicheleien, fern von aller realitikliden Artitt den Kindern fatbenfrober Phantalie und abgemogenen Kinderischen Weglichelein, fern von aller nealitikliden Artitt den Kindern fatbenfrober Phantalie und abgemogenen Artitteligen Empfindens Form und Farde au verleigen. Oktat Brau n hatte mit großer Sorgfalt alles einfublert. Das Orchefter bechäfte und von Gertvorragend. Arte Schume libersträftste mitheles, dabel in Allen Aggen warm und voll felhe) den fätsten Stum der Anfreumente. Besonders reizvoll war andererfeits ihr gartes Planto. In Sie Soil dagegen, wenn est auch im Radmen der William Stumperbargielletinnen blieb, war kellenweis auf trivial. Ein betattiges Raductivid ir realitifier auffalfalten. In dieser Jinficht blieb Emil Filige et als Sattung felne Trolle nichts schuldt. Da er mit felnen Stimmtiteln lorgfättig auffähleit, fonnte ihm der Erfolg nicht fern blieben. Der Stimme von Karl Sier de Filige Melandelle der Regdotts Stand, der Der Filige Emplet der Regdotts Stand, der Der Kinder Der Mittel Stand, den Der filiger Auffalfen.

Der filinkterischen Leitung des Stadt-Leoders muß man wert gelein Dan der Wiffen Kultung des Stadt-Leoders muß man werten der Wiffen Der Kunkweres.



Umtliche Unzeigen

Bekanntmachung.

Bruff nlös amis

bei.

ählt,
tgen.
Böl2 auf
Doin
ines
nlich
ihn
tfage
olen,
yundem
chtet.

hzeit afird Welt

t fie bend ister ister bie din das nlöd

orb.
ans.
orb.
Tm
an
ber
ung
erf.
eine
bem
trch
fer,
ine

ehr gar tig, ine

ter.

ius als

be, auf ohe

eit nft

Bekanntmachung.

Die Mussihrungsbestimmungen des Areisausichuses vom 12. Februar 1918 (Nr. 42 des Merseburger Tageblaties) und vom 20. März 1918 (Nr. 71 des Merseburger Tageblaties) über die Regelung des Berfebres mit Webe, Wilche, Strick iber die Aggelung des Berfebres mit Webe, Wilche, Strick und Schulmaren im Areise Merseburg werden wie solgt er-

guifandigen Bezugssichens Aussertigungsneue aufandigen Bezugssichinkelle prüft die Anträge ihrerseits nach fertkaung.
Die Bezugssichinkelle prüft die Anträge ihrerseits nach falls nach den aufgestellten Grundlägen die Notwendigeit der Antschaftung als gegeben angesehen werden kann, vollzieh sie die Aussertigung in der Form, daß sie in dem unteren rechen Abschnitt des Bordrucks Dri und Dalum ausseit und den vorzeschriebenen Stempel der Aussertigungswelle beidrickt. Außerdem ih der handschiftliche Namenszug der mit der Aussertigung beauftragten Perjon erlorderlich. Bezugssicheine, die in der Aussertigung den Beitimmungen nicht entsprechen, sim nicht galtitg und dürfen vom Gewerbetreibenden, um sich ultich ftrasbar zu machen, nicht beliefert werden.

treibenden, um fin uicht trajont au mauen, neue werden.
Der Beangsichein ift nieurhalb gweier Monate vom Tage er Ausfertigung ab gerechnet, im gangen denutichen Reiche gultig, nicht übertragdar und gewährt keinen Anjoruch auf Veierung des Gegenfenades, binichtlich besten ein Bedürfnis auerkannt worden ift.
Die Ausfertigungskielle gibt die Beaugsicheine in angemessener Zeit an die Ortisbebörde gurüch, die sie dann für die Antragsseller zur Abpolung bereit zu legen oder bei nicht angängiger Ausfertigung zu vernichten hat.
Merseburg, den 20. März 1912.

Der Borfigende des Kreisausschusses. Der Königliche Landrat. J. B.: von Grone.

Bekanntmachung über Herbstegemüse.

Die Reichsstelle für Gemisse und Obst weite auf solgendes hin:

Nit Genehmigung des dern Staatssetreikers des Ariegsernährungsamtes wird alles derhigemüse, weiches nicht durch
liefen bis spätestens Freitag den 3. April 1918, mittags
lie Uhr.

Bequaschein und Duittungsdossisch von 3.

Einreichung der Forderungsnachweise durch die Bertaufstiellen bis spätestens Freitag den 3. April 1918, mittags
lie Uhr.

Bertauf der Ardenen Bertieben. Es darf mitsin ieder
Andauer zwar sur für sich behalten, was er in zeinem Daussaties
erdougen und in zeinem Bertiebe verarbeiten mill. Gest
arden der dazu über, Bare im Hande dazusehren so bestimmt
be Reichsstelle für Gemisse werden den ihr under
bertauf der Ardenen Bertiebe verarbeiten mill. Gest
angenen Angene der untitungskabsschilde Gemandens, son 1918 zegen Abgade der untitungskabsschildens.

Bezuglesein nus duritungskabsschilden burch die Bertaufstellen bis spätesiens Freitag den 3. April 1918, mittags

Bertauf der Bare Ware.

Der Bertauf der Monachen dazusehre.

Der Bertauf der Abgade in Uhr.

Der Bertauf der Abgade in Uhr.

Der Bertauf der Ware.

Der Bertauf der Monachen der Gertauf der Gertauf der Schaften bie Uhr.

Der Bertauf der Ware.

D

wer fie zu erhalten dat. In teinem Jalls wird dann ein höberer, wahrlicheinlich aber ein niedrigerer als der gieferungsvertragsdreis gegofte werden. Es ist diernach in diesem Jahre ganallich ausgeschloften, das sich eine Ware einen böten. Verteinen Lieferungsvertrag abschiedt, für eine Ware einen böben. Verds sichen tann, als ihr derjenige Andancer echnet fich durch Lieferungsvertrag einest. Das Gegeniell ditrite vielmehr bestimmt eintreten."
Demnach ift allen Germisendsverträgen au empfehlen. Budiesen Worde und der Kreisgemüsselten fie ihr mit der Kreisgemüsselten Sudiesen Worde millen sie ihr mit der Kreisgemüsseltes sprieden Verzeitrigen aus empfehlen. Budiesen Worde millen sie ihr mit der Kreisgemüsseltelle [Kreiskonnstelle] in Berbindung sehen.
Merjedurg, den 25. Mätz 1018.

Der Königliche Landrat.
3.-Nr. 2193 K. W.

A.Ar. 2193 K. W. R. 23. von Grone.

Bekanntmachung.

Der Kommunalverband hat bei der Reichsgetreidestelle Reierung von Saaterbsen beantragt und ift ihm ein beschanttes Duantum aur Berfügung aeftellt. Diesentgen Andert den den die Angeleine Angeleine Gentleren ungeheid an die Kreidskornfielle einreichen, spätelsen bis 5. April, damit das Saatgut rechtseitig gelieset werden kann. And den den Kreidskornfielle einvelichen, spätelsen falle "Ander dem den der kreidskornfielle den Kreidskornfielle dem Kreidskornfielle den beartragte Galtdarten durch naum noch miergebracht werden können, weil die Belichsactreideltelle dem Kreis nur ein beschänties Ananum auf Berfügung der Gemiliezweden Berwendung sinden, iondern vollständig ausreisen nuffen.

Rerieburg, den 30. Mars 1919.

Der Borfische des Kreisausschulifes des Kreises Merseburg.

Befanntmachung.

Bekannsmachung.
Stroß, das unmittelbar vom
Erzeuger an Proviantämter
oder au fonftige militärliche
Könahmehellen geliefert wird,
wird auf das Lieferungsfoll
der betreffendenGemeinde oder
des Guisbegirfs nur dann aus
gerechnei, wenn die Lieferung
im Einvernehmen mit der
Kreisfornfelle erfolgt ift.
Werfeburg, den 26 Marz 1918.
Der Konialiche Landrat.
3. B.: v. Grone.

Befanntmachung. Die bisher vom Kaufmann Robert Berbig in Schladebach verwaltere Sammelfiele der Dindenburgipende wird vom Läprifad dem Artikeleichauer Franz Quarch in Schladebach dertragen. Merfeburg, den 25. März 1018. Der Königtliche Lambrat. R. B.: v. Grone

Der

landw. Hausfrauenverein für Merfeburg u. Umgeg. eröffnet am Donnerstag, den 4. April, große Ritterftr. Rr. 1 wieder feine

Berfaufsitelle für die Allgemeinheit.

Berkause von Sonntag früh 7 Uhr

100 Std. Sanslämmer hermann Marr,

Benfa.

Berkehrs=Berein für Merfeburgu. Umg. G. B.

Unfere geschästen Mitglieder machen wir anf den Mittwoch, d. 8. April 1918, Abendo 8 Uhr im "Twoli" stattsindenden

Lidtbilderportrag des Berbe-Ausschuffes für bie 8. Kriegsanleihe befonders aufmertfam und bitten um zahlreichen Befuch.

Der Borffand. Thiele, Borfigender:

Raufmännifder Berein. 3n Folge besonderer Einsladung bitten wir unfere geschrten Bereinsmitglieder den Mittwoch, b. 8. Upril 1918, Abends 8 Uhr im "Stoolis factfindenden

Lichtbildervortrag

des Werbe-Ausschuffes für die 8. Kriegsanleibe gabireich zu befuchen. Der Borftand.

Thiele, Borfipender.

Großer ftarker

Dobermann auf den Namen "Lump" hörend, entlaufen. Abzuholen gegen Belohnung bet

Wehmever, Leuna=Berfe.

Nantaise-

Möhrensamen, sowie solchen von Zwiebel, Lauch, Kohl, Gurken, Bohnen und Spinat liefere ich vorteilhaft und suche Abschlüsse in diesen und anderen Gemüsen zu tätigen.

A. Trebst, Gartenbaubetrieb,

— Fernruf 10. —

Ausgabe von Lebensmitteln.

Bitr die Zeit vom 7. dis 13. April 1918 werden auf den Kopf der Bevöllerung zugeteilt: 100 Gramm haferstoden zum Breise von 14 Pfg. 250 Gramm Runsthonig zum Preise von 33 Pfg. auf Bezugschein Rr. 94 1 Pfund Kohlrsten zum Preise von 9 Pfg.

auf Bezugsschein Rr. 95
II.
Albgabe der Bezugscheine Rr. 98 bis einschl. 95
am Mittwoch, d. 3. u. Donnerstag, d. 4. April 1918.
III.
In der Bolts- und Mittelfandstäche und in den Gafwirtschen find für Mittagesen abzugeben:
Bezugschein und Quittungsabschnitt Rr. 93.

Bekanntmachung.

Schitzt Saat und Ernte 1918.

Wer det der Landung eines Flingsenges auf oder in der Rade von bestellten Feldern, durch deren Betreten Flurschade verursach, gefährbet die sit die Wolfsernskrung erkorderlich Gereitstellung von Brosactreide und fackligt damit das Vatersland. Er ist dem Bestyer des Feldes schadensersapplichtig und macht sich krassac.

Magbeburg, den 27. März 1918.

Der seisvertetende Kommandierende General.

Contag, Generalsentnant.

Baterländischer Franenverein Merfeburg-Stadt.

Mitalieder = Bersammlung

Mittwod), den 10. April 1913, nadmittags 5 ½ Uhr pünktlich in der "Funkenburg".

Dienitoten-Chrung.
Dienitoten-Chrung.
Beristernating über das Vereinsjahr 1017 einicht.
Des Kaffenbertigies.
Belöftußigfung über die Entlatung des Schapmeifters und des gefanten Borfandes.
Beratung des Anfen-Boranichlages für 1918.
Borfandsmaßt.
Etwaige Anträge aus der Mitte der Versammlung.

Rach Erfedigung des geschäftlichen Teiles Erfrischungs = Bause, in welcher gum Beiten des Bereins Kaffee und Auchen gereicht wird Bir laden die Mitglieder und alle Freunde unseres Gereins zur Teilnahme an der Berammlung ein und bitten um recht zahlreiches Erscheinen.

Baterländischer Abend

für die weibliche Jugend und ihre Angehörigen, veranstaltet fü Gemeinicas mit dem Berein zur Förderung der Ingendosiege abendo 71/2 Uhr pünktelich in der "Funkenburg".

Aniprachen, Gefänge, Gebichvortrage, Uniprachen, Gefänge, Gebichvortrage, Lieber zur Laute, Bolkeltebigenen, Artigenipiele, Jumorifi. Schattenibio: "Ber eragt die Pfanne weg?" Bilmenilide: "Bei Jamiers zu Tiche".
Bortragsfolgen, die aum Eintritt berechtigen, 50 Bise, im Borverfauf bei Kaufmann C. Brendel, Gotibardiftraße.
Die Witglieder der Bereine für die weibliche Jugend ergalten von ihren Borftänden die Bortragsfolge foftenios.

Der Baterländifche Frauen. Berein Merfeburg-Gtadt.

Der Berein zur Förderung der Jugendpflege.

Ablieferung von Einrichtungs-Gegenständen aus Rupfer, Rupferlegierungen pp.

Kuplet, Kupletleftleftligen pp.
Im Anfalus an die Befannimachung des Kreis-Ausichnses vom 20. März 1918 betressend Ablieferung der oben
acnannien Gegenkände wird die Klieferung der oben
acnannien Gegenkände wird die Klieferung der Genenach, daß
die Klieferung der Gegenkände der Reisen i und li sofort
an die unterzeichnete Sammelkelle erfolgen kann.
Im Begirt der Kreisfammelkelle bego der Ablieferung
der Einrichinand-Gegenkände gehören folgenge Drilbastien:
Die Stadt Meefedung und die Gemeinden und Gutsbezirke des Amstehenfang und die Gemeinden und Gutsbezirke des Amstehenfang und die Gemeinden und Gutsbekensschaft gemeinden und der Gutsbezirke des Amstehenfangendort, Islägeneddel und Islägen,
die Gemeinden des Amsteheauf Exergen.
Mersehung, den 30. Närz 1918.
Die Kreissammelstelle

Die Rreissammelftelle Firma Biebmann, Entenplan 6.





Städtische Sparkasse in Mersebura.

8. Ariegs-Anleihe

Um auch bie kleinften Barbeträge in ben Dienst bes Vaterlandes zu stellen und jedem bie Zeichnung auf die 8. Kriegs-Anleihe zu ermög-lichen, werden bei ber städtischen Sparkasse

Kriegssparkarten

- 1. Einlagen auf Rriegssparkarte, bie gur Berftarkung ber finangiellen Rriegsrüftung bes Reiches und ber Erhöhung ber eigenen Beichnung ber Sparkaffe auf Rriegsanleihe bienen, werben gu 5% bis gum Ablauf von amei Jahren nach Friedensschluß verginft und find bis gu biefem Beitpunkt gefperrt.
- 2. Die Musgabe ber Rriegssparkarte erfolgt in ber Beit vom 18. Mary bis einschlieflich 18. April 1918.
- 3. Zeichnungen auf Rriegssparkarte konnen von Gine Mark an bis gum Bochftbetrag von 97,99 Mark erfolgen.
- 4. Beitere Ginlagen auf Ariegsfpartarte tonnen jederzeit erfolgen. Diefe unterliegen der Sperrung nicht und werden wie gewöhn= liche Spareinlagen verzinft.
- 5. 3m ibrigen finden die Bestimmungen ber Sparkaffensagung Unwendung. Merfeburg, ben 18. Mara 1918.

Der Borftand ber ftabtifchen Sparkaffe. Thiele.

Beichnungen auf Rriegssparkarten werben außer an unferer Raffe von ben verschiebenen Schulen und ber Beschäftsftelle bes Dentich= Evang. Frauenbundes, bier, Rarlftr. 4 (Sinterhaus), entgegengenommen

Zeichnungen

18. April 1918, 1 Uhr mittags

entgegen:

Snarkasse des Kreises Merseburg Bankgesdiäft Fr. Schultze. Mitteldeutsche Privatbank. Sädisische Provinzialbank, Städtische Sparkasse.

Gtenographen-Berein "Ctolze". (Ginigungsfyftem Stolze-Schren)

Unterrichts=Rurfus

für Damen und Derren gur Erlernung unferer Rurafdrift beginnt

Donnerstag, 4. April 1918, abends 71/, Uhr im Bereinsto. al "Bergichtößchen", :: Unteraltenburg Rr. 22. :-:

Unmelbungen bei Beginn bes Unterrichte.

Der Berein erteilt auch Unterricht im Dafchinen=

Anmelbungen biergu werden jederzeit bei Frau Thiele, Al. Ritterftraße 9, entgegengenommen. Der Borftand.

Areis partane Mersebura

verleiht Beimfparbudfen gur Forderung der Spartatigleit

im Saufe,

unter Dr. 8806 Boftidedamt Leipzig an ben Boftunter Ar. 88.08 spottigerant seipzig an ven spoi-digedvertehr angeschleifen mis nimut alle für sie bestimmten Zahlungen ver Bosticked-Zahlstare entaggen, wobei dem Albsenber Leine Porte-entaggen, wobei dem Albsenber im Kassen-fossen entstehen umd das Barten im Kassen-lofal bei starkem Andrange vermieden wird, täglich vormittags von 8 bis 1 Uhr für ben Berfehr geöffnet,

ihre iberichiffe gur Berwendung im In-teresse des Areifes Merjeburg ab und ver-ringert badurch die Kreis- und Gemeinbesteuern führt liber ihre Ginlagen ftrengfte Berfcwiegenheit gu

die Einziehung von Guthaben bei anderen Spar-taffen und Uebertragung auf Ginlagebilder ber Kreispartaffe ohne Portotoften und Berluft an Binstagen für den Sparer.

Große freiwillige

Möbel-Attktiott.

Mittwoch, den 3. April d. 3., von vormittags 10 Uhr an, werde ich im Waltof aur arflinen, Linde bler, folaende febr ant erfoliene Möbel, daus-undklichengeräte, öffent ich meilibetend verfteigern und awar:

1 Soia, 2 Nieiderlörfänte, 1 Sevierigern und awar:

1 Soia, 2 Nieiderlörfänte, 1 Niederlörfänte, 1 Betriftom (Ital Nubbaum), 2 Rommoden, 1 Viderförant, 1 Roulifentisch (m. 6 Blatten Gide), 2 arobe Lische, 2 Lieine Lischen, 1 Bedrefförant, 1 Rusteffisch (m. 6 Vollifentisch (m. 1 Vollifentisch (tal. Nahaum), 1 Nurschafte (tal. Nahaum), 1 Nurschen, 2 Seiffellen m. Matragen, 2 Gaberobenhäuber, 1 Kaffestenden, 1 Kaffestenden, 2 Seiftisch (m. 6 Vollifentisch (m. 6 Vollifentisch (m. 7 vorjeger und noch viel an beres Daus- und Birtichafts gerat.

Die Gegenstände find ge-braucht, aber noch in febr gutem Bustand. Besichtigung von vor-mittag 9 Uhr an gestattet:

Albert Franke, Muktionator.

Beireiung sofort. Alter und Ge-schlecht angeben. Ausk kostenlos Versandthaus Wohlfarth, München 420, Isabellastr. 12.

Bilfe

in den meiten Källen bei Pheuma, Afdias Grid, Anthia, enga, Afdina, Gride, Anthia, enga, Afdiam, Gride, Magenteiden in hample, Aicht, Ashleniauren, Hickennadel, Sools, Moore, Schwelels oder elettr Bade oder durch einer Battalina, Maffage od. Sibrations maffage

Johannisbad

Heidekraut

Strenzwecken liefert direkt

Treber-Import Hamburg 1, Monckebergstr. 13

Raufe laufend Biegen, Enten, Sühner, Sahne, Tauben, gutgenährl Ciere zur Zucht und zum Schlachten.

Rudolf Reidl Dresden A., Bermsdorfer Str. 13

gut möbl. Zimmer am liebsten mit voller Benfion, gu mieten ge-fucht. Ungeb. mit Breisangabe unter H. 74 on

5 Zimmer-Wohnung möglichft mit Bad für ein junges Chepaar für bald oder fpater gefucht. Befällige Angebote an

Wehmeyer, Leuna-Berte. Ausgekämmtes

Damenhaar H. Presch,

Gebrauchte Blumentönfe

Werbeabend für die 8. Kriegsanleihe.

gebraucht.

Auch wir Dabeimgebliebenen wollen mit allen Kräiter
bagu beitragen, daß der wirtichaftliche Sieg des Baterlandes
ein vollenbeter wird. Wir wollen unieren Delden an der
Aront, die uns mit ihrem Blute vor Rot und Sefady beickützt baben, durch die Zat deweifen, daß das Baterland alleseit treu Gliner ihnen flebt!

Aus diesem Gesühl heraus laden wir die Bürgerschaft

zueinem Werbeabendmil Lichtbildern

am Mittwoch, den 3. April 1918, abends 8 Ur

großen Caale bes "TIVOLI" ein.

Begriifungsansprache bes unterzeichneten Db. manns Bürgermeifter Dr. Mofebach. 3m Anichluß bieran wird herr Oberlehrer Dr. Sant einen Lichtbilber-Bortrag fiber:

Deutschlands Aufstieg u. Jufunft

halten.
Die einzelnen Abschmitte bes Abends werden von Gefangs vorträgen umrahmt.
Soann wird der Leiter der ftäditifigen Sparkaffe, Der Embruch, einige erfauternde Ausführungen über die Arlegs-Anleibe machen und sich aur Beantwortung von Fragen be-Anleihe mach reit erflären.

Gintrittsgelb wird nicht erhoben! Merfeburg, ben 28. Mars 1918.

M. 527/18

Der Werbe-Musichuß.

Beichnungen

VIII. Kriegs-Anleihe

18. April d. J., 1 Uhr mittags

unentaeltlich entaegen.

Bur leichteren Beschäffung der bagu nötigen Zahlungsmittel find mir bereit, Bereinsmitglieden auf die gezeichneten Kriegs Anleisben unter glinktigen Bedingungen Kredit au gewähren und kellen auch Spareiniagen ohne Einhaltung eiwalger Kindigung.

Vorschuss-Verein zu Merseburg E. G. m. b. H.

MIN GROUND STREET, CO.

Mache hiermit bekannt, daß ich die Abteilung: Repa-ratur von landwirtschaftlichen Majchinen und Ge-raten, eröffnet habe mit der Bezeichnung:

Landwirtschaftliche Maschinen-Bentrale, Fernsprecher Rr. 19.

Gonnabend, den 6. April, vorm. 11 Uhr 🕏

